



Waschmaschine

Bedienungsanleitung



WTV 87441 D



Sehr geehrte Kundin, lieber Kunde,

Bitte lesen Sie dieses Dokument zuerst!

Vielen Dank dafür, dass Sie sich für ein Beko-Produkt entschieden haben. Wir wünschen uns, dass unser Produkt, das mit hochwertiger und hochmoderner Technologie gefertigt wurde, zu Ihrer vollsten Zufriedenheit arbeitet.

Lesen Sie daher bitte die gesamte Bedienungsanleitung und alle mitgelieferten Dokumente aufmerksam durch und bewahren Sie sie auf, damit Sie bei Bedarf darin nachlesen können.

Falls Sie das Produkt an jemand anderen weitergeben sollten, vergessen Sie bitte nicht, die Anleitung ebenfalls auszuhändigen.

Befolgen Sie alle Warnungen und Informationen in der Bedienungsanleitung.

Sie können die Bedienungsanleitung auf www.beko.com nachlesen.

Die Symbole



GEFAHR!

Eine Gefahr mit einem **hohen** Maß an Risiko, das zu Tod oder einer schweren Körperverletzung führen kann, wenn es nicht vermieden wird.



WARNUNG!

Eine Gefahr mit einem **mittleren** Maß an Risiko, das zu Tod oder einer schweren Körperverletzung führen kann, wenn es nicht vermieden wird.



VORSICHT!

Eine Gefahr mit einem **geringen** Maß an Risiko, das zu Tod oder einer schweren Körperverletzung führen kann, wenn es nicht vermieden wird.



HINWEIS

Nützliche Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.



Dieses Produkt wurde mit Hilfe neuester Technologie unter umweltfreundlichen Bedingungen hergestellt.

INHALT

1 Allgemeine Sicherheitshinweise	5
1.1 Sicherheit von Kindern	5
1.2 Produktsicherheit	6
1.3. Elektrische Sicherheit.....	6
1.4 Richtiger Umgang mit heißen Oberflächen	7
1.5 Sonstiges	7
2.Hinweise für den Umweltschutz	8
2.1 Konformität mit WEEE-Richtlinie.....	8
2.2 Altprodukte entsorgen	8
2.3 Verpackungsinformationen.....	8
2.4 Hinweise zum Energiesparen	8
3 Zweckmäßiger Einsatz	9
4.Ihr Gerät	10
4.1 Überblick.....	10
4.2 Lieferumfang	11
4.3 Bedienfeld.....	12
4.4 Bildschirmfoto	13
5.Technische Daten	14
6. Installation/Aufstellung	15
6.1 Der richtige Aufstellungsort	15
6.2 Transportstabilisatoren entfernen	16
6.3 Transportsicherungen entfernen.....	17
6.4 Wasseranschluss.....	18
6.5 Ablaufschlauch an Ablauf anschließen.....	19
6.6 Füße einstellen	20
6.7 Elektrischer Anschluss	21
7. Erstgebrauch	22
7.1 Trommelreinigung.....	22
8. Vorbereitung zum Waschen	23
8.1 Wäsche sortieren.....	23
8.2 Wäsche vorbereiten	24
8.3 Wäsche einlegen und herausnehmen.....	24
8.4 Waschmittel und Weichspüler.....	25
8.4.1 Waschmittelschublade	25
8.4.2 Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel	25
8.4.3 Autodosierung.....	26
8.4.4 Dosierung wählen und aufheben oder Pulverwaschmittel verwenden.....	28
8.4.5 Wenn Waschmittel und/oder Weichspüler zur Neige gehen:.....	29
8.4.6 Waschmittel oder Weichspüler ins falsche Fach gefüllt:	30
8.4.7 Das richtige Waschmittel.....	30

8.4.8 Die richtige Waschmittelmenge.....	30
8.4.9. Waschmittel in Tablettenform oder als Gelkapsel.....	30
8.4.10 Wäschestärke.....	30
8.4.11 Kalkentferner.....	31
8.4.12 Bleichmittel.....	31
8.5 Angezeigte Programmzeit.....	31
9. Programme und Zusatzfunktionen	32
9.1 Auswahl des Programms.....	32
9.2 Programme.....	33
9.3 Programm Tabelle.....	39
9.4 Auswahl der Hilfsfunktion.....	41
9.4.1 Hilfs-Funktionen.....	42
9.4.2 "Durch Drücken der Funktionstasten für 3 Sekunden ausgewählte Funktionen/ Programme".....	43
10. Programmeinstellung	46
10.1 Temperatur auswählen.....	46
10.2 Schleuderdrehzahl auswählen.....	46
10.3 Schnellwascheinstellungen (Schnell+).....	47
10.4 Programm starten.....	48
10.5 Programmschritte.....	48
10.6 Programmende.....	49
11. Programmoptionen	50
11.1 Endzeit einstellen.....	50
11.1.1 Endezeiteinstellung löschen.....	51
11.2 Stellen der Maschine in den Bereitschaftsmodus und Hinzufügen von Wäsche.....	51
11.3 Programme abbrechen.....	52
12. Zusatzfunktionen	53
12.1 Akustische Warnung aktivieren und deaktivieren.....	53
12.2 Türsperre.....	53
12.2.1 Gerätetür bei Stromausfall öffnen:.....	53
12.3 Energiesparmodus.....	54
13. Reinigung und Wartung	55
13.1 Waschmittelschublade reinigen.....	55
13.1.1 Wann reinigen?.....	55
13.1.2. Reinigung:.....	56
13.2 Waschmaschinentür reinigen.....	57
13.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen.....	58
13.4 Wasserzulauffilter reinigen.....	58
13.5. Pumpenfilter reinigen.....	59
13.5.1 Schmutzige Filter reinigen.....	59
14. Problemlösung	61

1 Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG!

1.1 Sicherheit von Kindern

- Kinder unter **3** Jahren sollten sich nicht in der Nähe des Geräts aufhalten, sofern sie nicht kontinuierlich beaufsichtigt werden.
- Dieses Produkt kann von Kindern im Alter von mindestens **8** Jahren sowie von Personen, deren physische, sensorische oder geistige Fähigkeiten vermindert sind, oder mit einem Mangel an Erfahrung und Kenntnissen verwendet werden, sofern sie beaufsichtigt bzw. über den sicheren Umfang mit dem Gerät und den damit verbundenen Gefahren unterrichtet wurden.
- Kindern unter 8 Jahren sollte der Zugang und das Spielen am Gerät verboten werden.
- Reinigungs- und Wartungsarbeiten sollten nicht von Kindern durchgeführt werden, sofern sie nicht beaufsichtigt werden.
- Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein.
- Nutzen Sie die Kindersicherung, damit Kinder das Gerät nicht manipulieren können.
- Vergessen Sie nicht, die Tür des Gerätes zu schließen, wenn Sie den Raum verlassen.
- Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen.

1.2 Produktsicherheit



WARNUNG!

- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- Lassen Sie Installations- und Reparaturarbeiten immer von einem autorisierten Servicedienst durchführen.
- Versuchen Sie niemals, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Tür öffnet sich sofort nach Abschluss des Waschprogramms. Falls sich die Gerätetür nicht öffnet, wenden Sie die Lösungen beim Fehler „Gerätetür kann nicht geöffnet werden“ im Abschnitt zur Problemlösung an. Falls Sie versuchen, die Tür gewaltsam zu öffnen, können Tür und Sperrmechanismus beschädigt werden.
- Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes, nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser in der Trommel befindet. Andernfalls besteht Überschwemmungsgefahr und Verletzungsgefahr durch heißes Wasser.
- Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden.

1.3. Elektrische Sicherheit



GEFAHR!

- Betreiben Sie keine fehlerhaften Produkte, bis diese von einem autorisierten Service-Dienst repariert wurden.
- Versuchen Sie keine Innenteile des Geräts zu erreichen, außer wenn dies ausdrücklich im Handbuch erklärt wird.

- Gießen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät!
- Berühren Sie den Netzstecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen!

1.4 Richtiger Umgang mit heißen Oberflächen



WARNUNG!



- Das Glas der Gerätetür wird während des Waschens bei höheren Temperaturen heiß. Achten Sie daher darauf, dass insbesondere Kinder das Glas während des Waschens nicht berühren.



1.5 Sonstiges

- Verwenden Sie keine feuergefährlichen, entzündlichen und ähnlichen Chemikalien zur Reinigung des Geräts oder für andere Zwecke.
- Treten oder stellen Sie sich nicht auf das Gerät.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem Gerät ab.
- Wenn Sie einen Trockner auf die Waschmaschine setzen, sichern Sie ihn mit den passenden Anschlüssen, die Sie vom Kundendienst erhalten können.
- Wenn das Produkt beschädigt wurde, ziehen Sie den Netzstecker heraus, drehen Sie den Wasserhahn zu und wenden Sie sich unverzüglich an Ihren autorisierten Service-Dienst, ohne selbst Eingriffe am Gerät vorzunehmen.
- Halten Sie Haustiere von der Waschmaschine fern.

2. Hinweise für den Umweltschutz

2.1 Konformität mit WEEE-Richtlinie

Dieses Produkt enthält keine der in der vom Ministerium für Umwelt und Urbanisierung der Türkei ausgestellten „Richtlinie zur Steuerung von Elektro- und Elektronikgeräten“ beschriebenen gefährlichen oder verbotenen Materialien. Es stimmt mit der WEEE-Richtlinie überein.

2.2 Altprodukte entsorgen



Dieses Produkt wurde mit hochwertigen Teilen und Materialein gefertigt, die recyclingfähig sind und wiederverwertet werden können. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Betriebslebenszeit daher nicht über den normalen Hausmüll.

Bringen Sie es zu einer Sammelstelle zum Recycling elektrischer und elektronischer Geräte. Erfragen Sie die nächstgelegene Sammelstelle bei Ihren örtlichen Behörden. Helfen Sie beim Schutz von Umwelt und natürlichen Ressourcen, indem Sie Altprodukte recyceln.

Damit Kinder nicht in Gefahr gebracht werden, schneiden Sie das Netzkabel ab und machen die Türverriegelung unbrauchbar, bevor Sie das Gerät entsorgen.

Konformität mit RoHS-Richtlinie:

Das von Ihnen erworbene Produkt stimmt mit der RoHS-Richtlinie der EU überein (2011/65/EG). Es enthält keine in der Richtlinie angegebenen schädlichen und verbotenen Materialien.

2.3 Verpackungsinformationen

Verpackungsmaterialien des Produktes werden aus recyclingfähigen Materialien entsprechend unseren nationalen Umweltrichtlinien hergestellt. Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien nicht über den Haus- oder anderen Müll. Bringen Sie sie zu den von örtlichen Behörden zugewiesenen Sammelstellen für Verpackungsmaterialien.

2.4 Hinweise zum Energiesparen



VORSICHT!

- Halten Sie sich an die Hinweise im Abschnitt „Programm- und Verbrauchstabelle“.
- Wenn die Waschmaschine überladen ist, verliert sie an Waschleistung.
- Zusätzlich kann es zu starker Geräuschentwicklung und zu Vibrationen kommen.

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Ihr neues Gerät ökologisch sinnvoll und energiesparend einzusetzen.

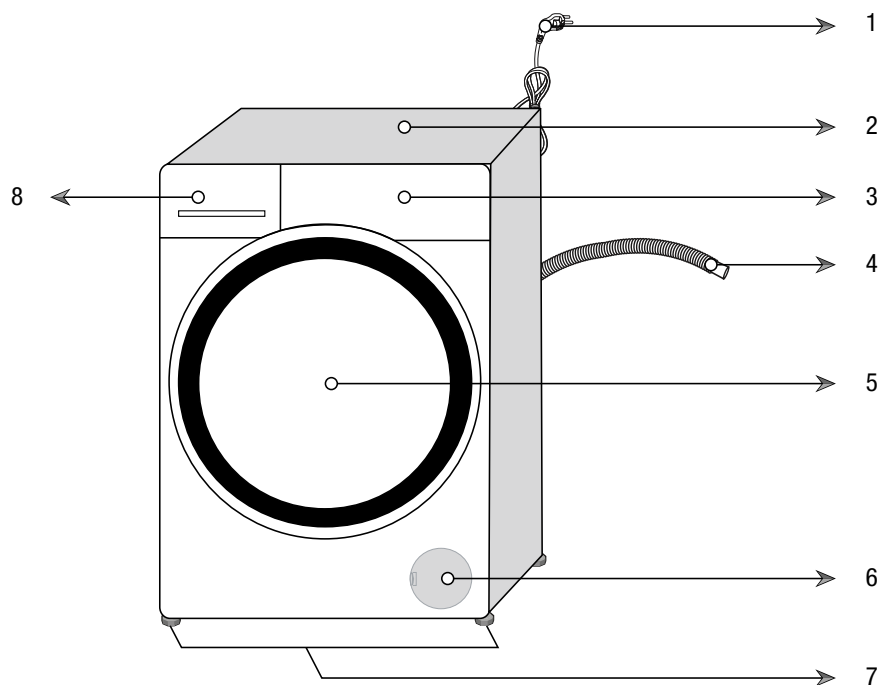
- a) Nutzen Sie möglichst die maximale Beladung des jeweiligen Programms – dabei jedoch nicht überladen. Schauen Sie in die „Programm- und Verbrauchstabelle“.
- b) Halten Sie die empfohlenen Temperaturen in der Programm- und Verbrauchstabelle ein.
- c) Waschen Sie leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigen Temperaturen.
- d) Nutzen Sie schnelle Programme, wenn Sie nur geringe Mengen leicht verschmutzter Wäsche waschen.
- e) Verzichteten Sie bei nur leicht verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen.
- f) Wenn Sie Ihre Wäsche in einem Wäschetrockner trocknen möchten, wählen Sie beim Waschen die höchstmögliche Schleudergeschwindigkeit.
- g) Verwenden Sie nicht mehr Waschmittel als auf der Waschmittelverpackung angegeben.

3 Zweckmäßiger Einsatz

- a) Dieses Produkt wurde für den Hausgebrauch entwickelt.
- b) Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes eingesetzt werden.
- c) Es ist geeignet für in der Waschmaschine waschbare Textilien.
- d) Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.
- e) Die Einsatzzeit Ihres Gerätes beträgt 10 Jahre. In diesem Zeitraum erhalten Sie Original-Ersatzteile, damit Ihr Gerät seine Funktion stets optimal erfüllen kann.
- f) Waschen Sie keine Teppiche und ähnlich schwere Textilien, in der Maschine. Andernfalls kann es zu bleibenden Beschädigungen der Maschine kommen.
- g) Dieses Gerät ist für den Einsatz in Haushalten und ähnlichen Anwendungsbereichen vorgesehen, wie z. B.:
 - Personalküchen in Geschäften, Büros und anderen Arbeitsumgebungen.
 - Bauernhöfen.
 - Durch Kunden in Hotels, Motels und anderen Wohnumgebungen.
 - Jugendherbergen.
 - Gemeinschaftsbereiche in Wohnblöcken oder Wäschereien.

4. Ihr Gerät

4.1 Überblick

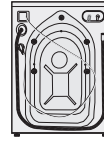
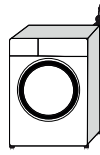


- 1 - Netzkabel
- 2 - Oberseite
- 3 - Bedienfeld
- 4 - Wasserablaufschlauch
- 5 - Gerätetür
- 6 - Filterkappe
- 7 - Verstellbare Füße
- 8 - Waschmittelschublade

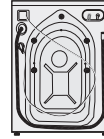
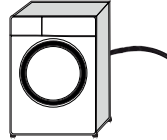
4.2 Lieferumfang



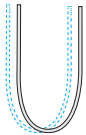
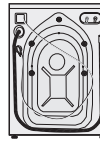
Netzkabel



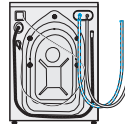
Wasserablaufschlauch



Transportsicherungen



Leitungswasserzulaufschlauch



Bedienungsanleitung



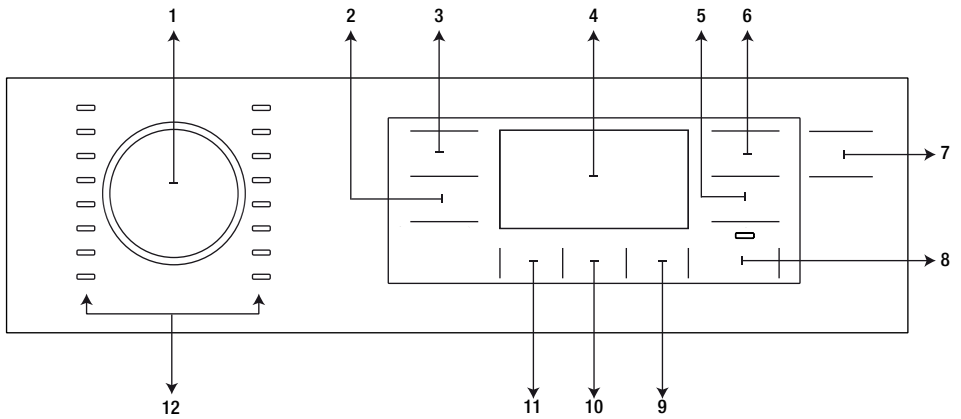
Kunststoffstopfengruppe



HINWEIS

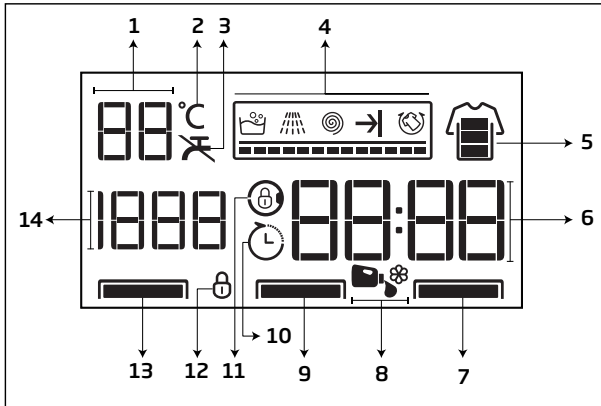
- Die Abbildungen in dieser Anleitung sind rein schematisch, können vom tatsächlichen Aussehen abweichen.

4.3 Bedienfeld



- 1 - Programmauswahlknopf
- 2 - Schleuderdrehzahlstelltaste
- 3 - Temperatureinstelltaste
- 4 - Display
- 5 - Endzeiteinstelltaste
- 6 - Schnellwascheinstelltaste
- 7 - Ein-/Austaste
- 8 - Start-/Pausetaste
- 9 - Zusatzfunktionstaste 3
- 10 - Zusatzfunktionstaste 2
- 11 - Zusatzfunktionstaste 1
- 12 - Programmauswahlleuchten


4.4 Bildschirmfoto




- 1 - Temperaturanzeige
- 2 - Temperatursymbol
- 3 - Kein-Wasser-Symbol
- 4 - Programmfolgeanzeige
- 5 - Schnellwaschanzeige
- 6 - Informationen zur Dauer
- 7 - Zusatzfunktionsleuchte 1
- 8 - Dosierungssymbole
- 9 - Zusatzfunktionsleuchte 2
- 10 - Zeitverzögerung aktiv
- 11 - Türsperre ist aktiv
- 12 - Kindersicherung aktiv
- 13 - Zusatzfunktionsleuchte 3
- 14 - Schleuderdrehzahlanzeige

5. Technische Daten

Herstellernamen oder Marken	Beko
Modellname	WTV 87441 D
	7162845400
Nennkapazität (kg)	8
Maximale Schleudergeschwindigkeit (U/min)	1400
Eingebaut	No
Höhe (cm)	84
Breite (cm)	60
Tiefe (cm)	59
Einzelwassereinlass/Doppelwassereinlass	• / -
• Verfügbar	
Stromversorgung (V/Hz)	230 V / 50Hz
Maximaler Strom (A)	10
Gesamtleistung (W)	2200
Hauptmodellcode	9811


NOTE



• Die in der Produktdatenbank gespeicherten Modellinformationen können Sie auf folgender Webseite durch Eingabe Ihrer am Typenschild angegebenen Modellidentifizierung (*) finden.

<https://eprel.ec.europa.eu/>

Tabelle der Symbole

6. Installation/Aufstellung

6.1 Der richtige Aufstellungsort



WARNUNG!

- Beschädigte Geräte können gefährlich sein.
 - Schauen Sie sich das Produkt vor der Installation genau an, achten Sie auf mögliche Beschädigungen.
 - Falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden.



VORSICHT!

- Stellen das Gerät nicht auf Böden, die diese Last nicht tragen können.
 - Ansonsten können das Produkt oder der Boden beschädigt werden.
 - Eine Kombination aus Waschmaschine und Trockner kann - voll beladen - beträgt etwa 180 kg Gewicht erreichen.
- Installieren Sie das Produkt nicht an Orten, wo die Gefriergefahr besteht.
 - Ansonsten kann Ihr Gerät beschädigt werden und in Ihrem Haus besteht Gefahr von Hochwasser.



HINWEIS

- Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden. Lassen Sie Ihr Gerät vom autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe installieren, wenn diese Reparaturarbeiten abgeschlossen sind.
- Achten Sie darauf, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn Sie das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle rücken oder es reinigen.
- Platzieren Sie keine Wärmequellen, wie Kochfelder, Bügeleisen, Öfen usw., auf der Waschmaschine und nutzen Sie sie nicht am Produkt.
- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch Aktivitäten nicht autorisierter Personen entstehen.

- a) Stellen Sie das Produkt auf einen festen, flachen und ebenen Untergrund.
- b) Stellen Sie das Produkt niemals auf einen Teppichboden.
- c) Lehnen Sie das Produkt nicht an Möbelstücke und halten Sie einen Mindestabstand zwischen ihnen ein.
- d) Stellen Sie das Gerät nicht auf eine Plattform.
- e) Platzieren Sie keine Wärmequellen, wie Kochfelder, Bügeleisen, Öfen usw., auf der Waschmaschine und nutzen Sie sie nicht am Produkt.

6.2 Transportstabilisatoren entfernen



VORSICHT!

- Bitte fragen Sie für diesen Vorgang eine zweite Person um Hilfe.
- Verletzungsgefahr.



Um die Stabilisatoren zu entfernen;

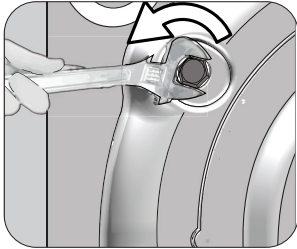
- a) Kippen Sie die Maschine nach hinten.
- b) Entfernen Sie die Stabilisatoren durch Ziehen am Band.

6.3 Transportsicherungen entfernen

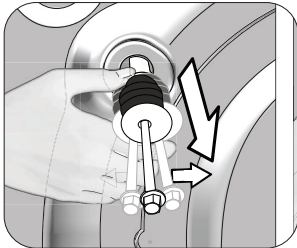


VORSICHT!

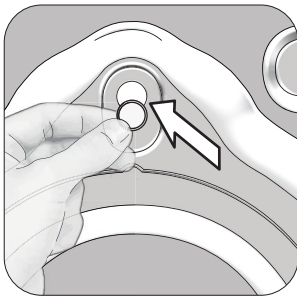
- Entfernen Sie die Transportsicherungen vor der Inbetriebnahme der Maschine!
- Andernfalls kann das Produkt beschädigt werden.



- a) Lösen Sie alle Transportsicherungen mit einem geeigneten Schlüssel, bis sie sich frei drehen lassen.



- b) Entfernen Sie die Transportsicherungen, indem Sie diese vorsichtig herausdrehen.



- c) Nach dem Entfernen der Bolzen, schließen Sie die Löcher mit den mitgelieferten Steckern.



HINWEIS

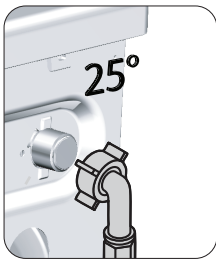
- Bewahren Sie die Transportsicherungen an einem sicheren Ort auf. Sie brauchen sie, wenn Sie die Maschine zukünftig transportieren möchten.
- Bevor Sie das Gerät verschieben, bringen Sie die Transportsicherungen (Bolzen) wieder an, indem Sie die Schritte zur Demontage in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

6.4 Wasseranschluss

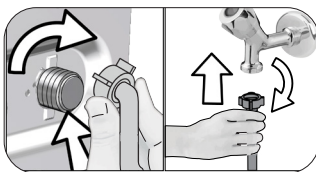


VORSICHT!

- Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 Bar (0,1 bis 1 MPa). (In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb einer Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen,.)
 - Falls der Wasserdruck höher sein sollte, verwenden Sie ein Druckreduzierventil.
- Verwenden Sie keine alten oder gebrauchten Wassereinlaufschläuche mit Ihrem neuen Gerät.
 - Diese können zu Verschmutzungen Ihrer Wäsche führen.
- Schließen Sie den Kaltwasserzulauf des Geräts nicht an den Heißwasserhahn an.
 - Falls Sie dies dennoch versuchen, wird Ihre Wäsche beschädigt - oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht.



- a) Schließen Sie, wie in der Abbildung gezeigt, das gerade Ende des mitgelieferten Wasserzulaufschlauches an den Kaltwasserhahn an und das gebogene Ende an den Wassereinlauf an der Rückseite des Produkts.



- b) Ziehen Sie sämtliche Schlauchmuttern mit der Hand an. Ziehen Sie die Muttern niemals mit einem Werkzeugen an.
- c) Nach dem Anschluss der Schläuche öffnen Sie die Wasserzuläufe (Hähne) komplett und überzeugen sich davon, dass kein Wasser an den Anschlussstellen austritt. Falls Wasser austreten sollte, drehen Sie den Hahn zu und lösen anschließend die Mutter. Überprüfen Sie die Dichtung und ziehen Sie die Mutter anschließend wieder gut an. Drehen Sie den Hahn auf und wiederholen Sie die Kontrollen.
- d) Halten Sie die Hähne geschlossen, wenn das Produkt nicht verwendet wird.

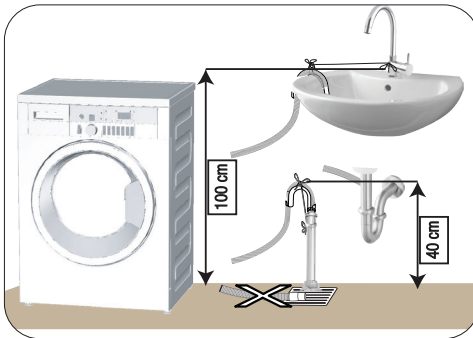
6.5 Ablaufschlauch an Ablauf anschließen



VORSICHT!

- Schließen Sie das Ende des Ablaufschlauchs direkt an den Wasserablauf (Abfluss), ein Waschbecken oder eine Badewanne an.
- Berühren Sie das ausgetretene Wasser nicht. Es besteht Verbrennungsgefahr, da das Wasser sehr heiß sein kann.
- Ziehen Sie den Ablaufschlauch gut fest, um ein Verrutschen zu verhindern.

- a) Verbinden Sie den Ablaufschlauch auf einer Mindesthöhe von 40 cm und einer Maximalhöhe von 100 cm.
- b) Das Gerät kann Störungen erzeugen, wenn sich der Ablaufschlauch in der Nähe der Bodenhöhe (unter 40 cm) befindet, da dann kontinuierlich Wasser ein- und auslaufen würde.
- c) Das Gerät kann Störungen erzeugen, wenn sich der Ablaufschlauch höher als 100 cm über dem Boden befindet, da es dann kein Wasser ablassen kann und Wasser dauerhaft in der Maschine bleibt. Halten Sie sich deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen.



- d) Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nur maximal 15 cm tief in den Abfluss eingeführt werden. Falls das Schlauchende zu lang sein sollte, schneiden Sie ein Stück ab.

- e) Das Schlauchende sollte nicht gebogen werden, es sollte nicht darauf getreten werden und es darf nicht zwischen Ablauf und Maschine eingeklemmt werden.
- f) Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, können Sie einen Original-Verlängerungsschlauch verwenden. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Andernfalls kann das Produkt Störungen erzeugen, da kontinuierlich Wasser ein- und auslaufen würde.

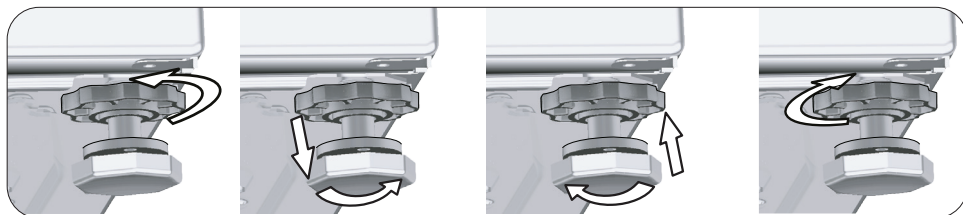
6.6 FüÙe einstellen



VORSICHT!

- FüÙe so einstellen, dass die Waschmaschine gerade am Standort steht, an dem sie benutzt wird.
 - Sie balancieren die Maschine aus, indem Sie die FüÙe entsprechend einstellen.
 - Überprüfen Sie die FüÙe auf Spiel, indem Sie die Maschine von den oberen diagonalen Kanten aus nach unten drücken.
 - Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, stark vibrieren und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoßen.
- Lösen Sie die Kontermuttern grundsätzlich nur mit den Händen, benutzen Sie keinerlei Werkzeuge dafür. Andernfalls können die Kontermuttern beschädigt werden.

- a) Lösen Sie die Kontermuttern an den FüÙen von Hand.
- b) Stellen Sie die FüÙe so ein, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht.
- c) Ziehen Sie die Kontermuttern anschließend mit der Hand an.



6.7 Elektrischer Anschluss



GEFAHR!

- Beschädigte Netzkabel müssen durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

- a) Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an.



HINWEIS

- Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende Erdung entstehen.
- Die Verkabelung des Stromkreises der Steckdose muss die Anforderungen des Gerätes erfüllen. Der Einsatz einer Fehlerstrom-Schutzschalter wird empfohlen.
- Falls Ihre Stromversorgung mit einer geringeren als einer 16-A-Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie eine 16-A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Schließen Sie das Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen an.

- b) Der Anschluss muss gemäß örtlichen Vorschriften erfolgen.
- c) Die Verkabelung des Stromkreises der Steckdose muss die Anforderungen des Gerätes erfüllen. Der Einsatz einer Fehlerstrom-Schutzschalter wird empfohlen.
- d) Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.
- e) Die Spannung, die in "(5.) Technische Daten" angegeben wird, muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.

7. Erstgebrauch

7.1 Trommelreinigung

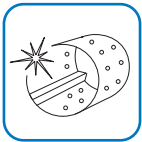


HINWEIS

- Dieses Programm ohne Wäsche in der Maschine durchlaufen lassen.



- a) Verwenden Sie das Programm Trommelreinigung.
- b) Wählen Sie die vom Hersteller des Trommelreinigungsmittels (dies erhalten Sie über den autorisierten Kundendienst) vorgegebene Temperatur ein.



- c) Bevor Sie das Programm starten, geben Sie einen Beutel des speziellen Trommelreinigungsmittels (falls nicht verfügbar, verwenden Sie maximal 1 Esslöffel (max. 100 g) Entkalkungspulver) in das Hauptwaschmittelfach. Bei Entkalkungsmitteln in Tablettenform geben Sie eine einzelne Tablette in das Hauptwaschmittelfach.

d) Programm starten

- e) Reinigen Sie die Gummidichtung im Türbereich mit einem sauberen Lappen, nachdem das Programm durchgelaufen ist.










































HINWEIS

- Lassen Sie das Programm Trommelreinigung alle zwei Monate durchlaufen.

8. Vorbereitung zum Waschen

8.1 Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Wäsche nach Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur.
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Textiletikett.
- Waschen Sie Buntwäsche und weiße Wäsche nicht zusammen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollsachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben.

Waschsymbole										
 Maschinewäsche-Symbole	 Normale Wäsche	 Nicht bügeln	 Empfindliche/ Feinwäsche	 Handwäsche	 Nicht waschbar	 Nicht schleudern				
	Waschtemperatur-Symbole Wassertemperaturen	Maximum	95 °C	70 °C	60 °C	50 °C	40 °C	30 °C		
	Symbol(e)									
 Trocknungssymbole	 Trocknergeeignet	 Nicht bügeln	 Empfindliche/ Feinwäsche trocknen	 Nicht im Trockner trocknen	 Nicht trocknen	 Nicht chemisch reinigen				
	Trocknereinstellungen									
	Bei beliebiger Temperatur	Bei hoher Temperatur	Bei mittlerer Temperatur	Bei niedriger Temperatur	Ohne Wärmezufuhr	Zum Trocknen aufhängen	Zum Trocknen auslegen	Nass zum Trocknen aufhängen	Im Schrotten ausgedrückt trocknen	Kann chemisch gereinigt werden
 Bügeln	Trocken oder Dampf	 Bei hoher Temperatur bügeln	 Bei mittlerer Temperatur bügeln	 Bei niedriger Temperatur bügeln	 Nicht bügeln	 Ohne Dampf bügeln				
	Maximale Temperatur	200 °C	150 °C	110 °C						
	Alle Bleichmittel erlaubt			 Bleichmittel (Natriumhypochlorid) kann verwendet werden	 Keine Bleichmittel erlaubt			 Nur chlorfreie Bleichmittel erlaubt		
 Bleichen										

8.2 Wäsche vorbereiten

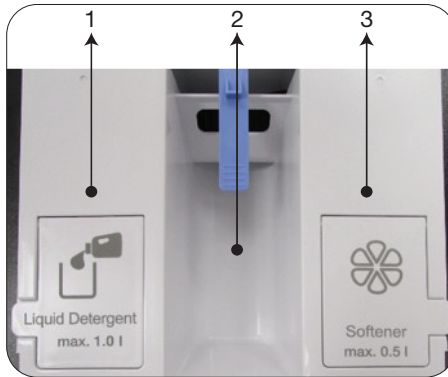
- a) Entfernen Sie Metallteile wie BH-Drähte, Gürtelschnallen oder Metallknöpfe oder waschen Sie diese Kleidung in Wäschetaschen oder Kissenbezügen.
- b) Leeren Sie sämtliche Taschen komplett aus und entfernen Sie Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern, Papiertaschentücher und ähnliche Dinge, bevor Sie die Wäsche in die Maschine geben. Drehen Sie Taschen auf links, entfernen Sie Fusseln.
- c) Geben Sie sehr kleine Wäschestücke wie Kindersocken oder Nylonstrümpfe in ein Wäschesäckchen oder in einen Kissenbezug.
- d) Schließen Sie Reißverschlüsse und Knöpfe.
- e) Waschen Sie Kleidung, die Handwäsche oder ähnliches erfordern, nur mit einem passenden Programm.
- f) Hartnäckige Flecken müssen vor dem Waschen richtig vorbehandelt werden.
- g) Waschen Sie Hosen und empfindliche Wäsche immer auf links.
- h) Stark mit Mehl, Kalk, Milchpulver und ähnlichen Dingen verunreinigte Textilien müssen gründlich ausgeschüttelt werden, bevor Sie diese in die Maschine geben.

8.3 Wäsche einlegen und herausnehmen

- a) Öffnen Sie die Gerätetür.
- b) Packen Sie nicht zu viel Wäsche in die Maschine.
- c) Schließen Sie die Gerätetür fest, bis Sie ein deutliches Klicken hören.
- d) Vergewissern Sie sich, dass nichts in der Tür eingeklemmt ist. Die Tür wird nach dem Programmstart gesperrt.
- e) Die Türsperre wird gleich nach Ablauf des Waschprogramms wieder aufgehoben. Nun können Sie die Gerätetür wieder öffnen. Falls sich die Tür nicht öffnen lassen sollte, lesen Sie im Problemlösungsabschnitt unter „Gerätetür lässt sich nicht öffnen“ nach.

8.4 Waschmittel und Weichspüler

8.4.1 Waschmittelschublade



Die Waschmittelschublade besteht aus drei Fächern:

- (1) Flüssigwaschmittelfach
- (2) Pulverwaschmittelfach
- (3) Weichspülerfach

8.4.2 Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel



HINWEIS

- Wenn Sie Waschmittel, Weichspüler, Stärke, Färbe-, Bleich- und Entkalkungsmittel in den Waschmittelbehälter 2 geben, beachten Sie unbedingt die Anweisungen des Herstellers auf der Verpackung, insbesondere die angegebene Dosierung. Nutzen Sie die passenden Messbecher, sofern vorhanden.
- Geben Sie bei Programmen, die mit Flüssigwaschmitteln arbeiten, keine Pulverwaschmittel hinzu.



VORSICHT!

- Benutzen Sie keine Flüssigwaschmittel, Weichspüler sowie andere Reinigungsprodukte, die nicht ausdrücklich für Waschmaschinen geeignet sind.
- Zähflüssige oder geleeartige Waschmittel dürfen nicht in die Waschmittelschublade und die Dosierfächer gefüllt werden.
- Verzichten Sie auf Seifenpulver.
- Verwenden Sie ausschließlich Waschmittel, die speziell für Waschmaschinen hergestellt wurden.

- a) Füllen Sie Waschmittel und Weichspüler in die Maschine, bevor Sie das Waschprogramm starten.
- b) Legen Sie Waschmittelbeutel oder -kugeln direkt zur Wäsche in die Trommel.
- c) Es gibt kein spezielles Fach für Vorwaschmittel, eine Vorwäsche ist nicht vorgesehen.



VORSICHT!

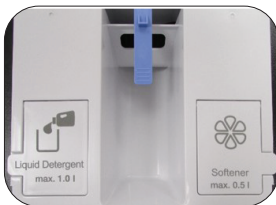
- Schließen Sie die Waschmittelschublade, bevor Sie das Waschprogramm starten. Öffnen Sie die Waschmittelschublade niemals im laufenden Betrieb.

8.4.3 Autodosierung

Erste Inbetriebnahme

- a) Schalten Sie die Maschine mit einem Druck auf die Ein-/Austaste ein.
- b) Das Dosierungssymbol (☞⚙️) erscheint bei Programmen, bei denen eine Waschmitteldosierung möglich ist.
- c) Wenn die Flüssigwaschmittel- und Weichspülerfächer leer sind oder das restliche Waschmittel in diesen Fächern nicht mehr ausreicht, blinkt bei Programmen mit Dosierungsmöglichkeit das Dosierungssymbol.

Flüssigwaschmittel und Weichspüler verwenden



- a) Ziehen Sie die Waschmittelschublade nach vorne heraus.



- b) Zum Einfüllen von Flüssigwaschmittel (links) und Weichspüler (rechts) öffnen Sie den Deckel des jeweiligen Behälters wie in der Abbildung gezeigt.



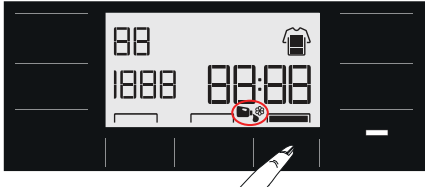
- c) Achten Sie darauf, Waschmittel und Weichspüler nicht über die „Max“-Markierung hinaus einzufüllen.
- d) Schließen Sie den Deckel.
- e) Schieben Sie die Waschmittelschublade langsam zu.
- f) Nachdem die Waschmittelschublade geschlossen wurde, leuchtet das zuvor blinkende Dosierungssymbol (🔊) dauerhaft.
- g) Dies zeigt an, dass die nötigen Mittel eingefüllt und die Schublade richtig geschlossen wurde.
- h) Bei Bunt- und Weißwäsche empfehlen wir, die Fächer nur mit qualitativ hochwertigem Flüssigwaschmittel zu füllen.
- i) Falls das Waschmittelsymbol weiterhin blinkt, obwohl die Fächer richtig gefüllt wurden, ist die Waschmittelschublade vermutlich nicht komplett geschlossen. Vergewissern Sie sich, dass die Schublade richtig im Gerät sitzt, indem Sie noch einmal dagegedrücken.



VORSICHT!

- Wenn die Waschmittelschublade mit Waschmittel und/oder Weichspüler gefüllt ist:
 - a - Verrücken Sie die Maschine nicht.
 - b - Ändern Sie seinen Standort nicht,
 - c - Neigen Sie die Maschine nicht zur Seite oder nach hinten.
- Wenn Sie die Maschine verrücken, umsetzen oder neigen möchten, nehmen Sie zuerst die Waschmittelschublade aus der Maschine.
- Wenn Sie ein Waschprogramm starten möchten, obwohl sich kein Waschmittel in der Schublade befindet, müssen Sie die Flüssigwaschmitteldosierung aufheben und die Wäsche mit Pulverwaschmittel waschen.
- Der Flüssigwaschmittelbehälter darf nur mit Flüssigwaschmittel gefüllt werden, der Weichspülerbehälter nur mit Weichspüler. Falls Sie diese Fächer mit anderen Flüssigkeiten oder Pulvern füllen, kann dies Ihrer Wäsche schaden und die Maschine beschädigen.

8.4.4 Dosierung wählen und aufheben oder Pulverwaschmittel verwenden



- a) Bei manchen Waschprogrammen kann kein Flüssigwaschmittel ausgewählt werden. In diesen Fällen müssen Sie auf Pulverwaschmittel zurückgreifen. Mehr dazu finden Sie in der Programmtabelle.
- b) Nach Auswahl von Temperatur, Schleudergeschwindigkeit und Zusatzfunktionen starten Sie das Programm mit der Start-/ Pausetaste.
- c) Die Maschine bestimmt je nach ausgewähltem Programm selbst die notwendige Waschmittelmenge. Beim Waschen wird das Waschmittel nicht separat, sondern direkt mit dem Wasser in die Maschine geleitet.
- d) Wenn Pulverwaschmittel bei Programmen verwendet werden soll, bei denen das Waschmitteldosiersystem aktiv ist, geben Sie die nötige Menge Pulverwaschmittel in das Waschmittelfach. Sofern Sie das Waschmittelfach in der Mitte nutzen möchten, müssen Sie die Flüssigwaschmittelauswahl aufheben.
- e) Das Programm wird über die Start/Pause-Taste gestartet. Das Pulverwaschmittel wird gleich mit dem Wasser in die Maschine geleitet.
- f) Wenn Sie ein Flüssigwaschmittel verwenden möchten, das sich stark vom Waschmittel unterscheidet, das sich bereits im Flüssigwaschmittelfach befindet, müssen Sie das andere Flüssigwaschmittel in das mittlere Fach für Pulverwaschmittel füllen und die Flüssigwaschmittelauswahl aufheben.
- g) Weichspüler wird über das Waschmitteldosiersystem in die Maschine geleitet.

Je nach Programmauswahl leuchten die Flüssigwaschmittel- und Weichspülerdosiersymbole im Display auf.

- a) Wenn das Flüssigwaschmittelsymbol leuchtet, ist die Flüssigwaschmitteldosierung aktiv.
- b) Wenn das Weichspülersymbol leuchtet, ist die Weichspülerdosierung aktiv.
- c) Sofern das Flüssigwaschmittelsymbol nicht leuchtet, können Sie Ihre Wäsche mit Pulverwaschmittel waschen.
- b) Wenn das Weichspülersymbol nicht leuchtet, wird kein Weichspüler beim Spülen zugeführt.



Die erste Position im Display bedeutet: Flüssigwaschmittel und Weichspüler aktiv.



Wenn die Flüssigwaschmittel- und Weichspülersymbole im Display leuchten, wird das Flüssigwaschmittel eingeschaltet, der Weichspüler abgeschaltet, wenn Sie die Autodosierung-Taste zum ersten Mal drücken.



Wenn Sie die Autodosierung-Taste zum zweiten Mal drücken, werden Pulverwaschmittel und Weichspüler aktiv.



Wenn Sie die Autodosierung-Taste zum dritten Mal drücken, wird Pulverwaschmittel aktiv, Weichspüler abgeschaltet. Beim vierten Drücken wird der Anfangszustand wiederhergestellt.

8.4.5 Wenn Waschmittel und/oder Weichspüler zur Neige gehen:

- a) Wenn Waschmittel oder Weichspüler im Waschmittelfach zur Neige gehen, blinkt das „Dosierungssymbol“ im Display. Wenn dieses Symbol blinkt, müssen Sie Waschmittel oder Weichspüler im Dosierfach nachfüllen. Wenn das Symbol zu blinken beginnt, reicht die verbleibende Menge noch für 2 - 3 Waschgänge.

8.4.6 Waschmittel oder Weichspüler ins falsche Fach gefüllt:

- a) Falls Sie Waschmittel oder Weichspüler in das falsche Fach gefüllt haben, lesen Sie Abschnitt „13.1 Waschmittelschublade reinigen“.

8.4.7 Das richtige Waschmittel



HINWEIS

- Die richtige Waschmittelauswahl hängt von Typ und Farbe der Textilien ab.

- a) Für Buntwäsche und Weißwäsche sollten Sie unterschiedliche Waschmittel benutzen.
- b) Waschen Sie empfindliche Textilien ausschließlich mit speziellen Waschmitteln (spezielle Flüssigwaschmittel, Wollshampoo, usw.), die speziell auf den jeweiligen Textilientyp abgestimmt sind.
- c) Für dunkle Wäsche und Bettzeug empfehlen wir Flüssigwaschmittel.
- d) Woll Sachen waschen Sie mit einem speziellen Wollwaschmittel.

8.4.8 Die richtige Waschmittelmenge

- a) Die richtige Waschmittelmenge hängt von der Wäschemenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab.
- b) Verwenden Sie nicht zu viel Waschmittel und halten Sie sich an die Dosierungsempfehlungen, um übermäßigen Schaum und schlechtes Spülen zu vermeiden.
- c) Verwenden Sie weniger Waschmittel, wenn Sie nur geringe Wäschemengen oder nur leicht verschmutzte Kleidung waschen.

8.4.9. Waschmittel in Tablettenform oder als Gelkapsel

- a) Falls Sie eine Waschkapsel mit Flüssigwaschmittel verwenden, geben Sie sie vor dem Waschen direkt in die Trommel.
- b) Waschmittel in Tablettenform geben Sie entweder in das Hauptwäschefach oder direkt zur Wäsche in die Trommel.

8.4.10 Wäschestärke

- a) Geben Sie flüssige oder pulverförmige Stärke in das Weichspülerfach und starten Sie das Spülprogramm.
- b) Verwenden Sie Weichspüler und Stärke nicht zusammen.
- c) Verwenden Sie das Trommelreinigungsprogramm nach der Verwendung von Stärke, wie dies im Abschnitt zur ersten Inbetriebnahme beschrieben wird.

8.4.11 Kalkentferner

- a) Bei Bedarf verwenden Sie einen speziell für Waschmaschinen hergestellten Kalkentferner.

8.4.12 Bleichmittel

- a) Vermischen Sie niemals Bleichmittel und Waschmittel miteinander.
- b) Bleichmittel auf Sauerstoffbasis können gemeinsam mit Waschmitteln verwendet werden.
- c) Geben Sie Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche.
- d) Behandeln Sie Buntwäsche nicht mit Bleichmitteln.
- e) Wählen Sie bei Bleichmittel auf Sauerstoffbasis ein Programm, dass bei niedrigen Temperaturen wäscht.

8.5 Angezeigte Programmzeit

Bei der Programmauswahl wird im Display der Maschine die Programmdauer angezeigt. Je nach Wäschemenge, Schaumbildung, Verteilung der Wäsche in der Maschine, Schwankungen der Stromversorgung, Wasserdruck und Programmeinstellungen wird die Programmdauer bei laufendem Programm automatisch angepasst.

SONDERFALL: Beim Starten der Programme Baumwolle und Baumwoll-Öko zeigt das Display die Dauer bei halber Beladung an, da dies das typische Nutzungsszenario ist. Erst 20 bis 25 Minuten nach Programmstart kann die Maschine die tatsächliche Beladung der Maschine erkennen. Falls die Maschine erkennt, dass sie zu mehr als der Hälfte beladen ist, wird das Waschprogramm entsprechend angepasst und die Programmdauer automatisch erhöht. Sie können diese Änderung am Display nachverfolgen.

9. Programme und Zusatzfunktionen

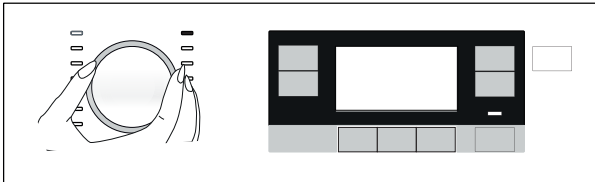
9.1 Auswahl des Programms



HINWEIS

- Programme mit der höchsten Schleuderdrehzahl, die für diesen speziellen Gewebetyp geeignet ist, sind begrenzt.
- Bei der Auswahl eines Waschprogramms grundsätzlich Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässige Wassertemperatur beachten.

a) Wählen Sie das gewünschte Programm über den Programmwahlknopf.



HINWEIS

- Falls kein Programm gestartet oder innerhalb 10 Minuten während der Programmauswahl keine Taste gedrückt wird, schaltet sich die Maschine automatisch ab. Display und sämtliche Anzeigen erlöschen.
- Wenn Sie die Taste Ein/Aus drücken, werden die Standard Programm Informationen angezeigt.

9.2 Programme



HINWEIS

- Wäschetyp und Waschempfehlungen können Sie auf Kleidungsanhängern sehen.

• Eco 40-60



Das Programm eco 40-60 ist in der Lage, normal verschmutzte Baumwollwäsche, die als waschbar bei 40 °C oder 60 °C deklariert ist, zusammen im selben Zyklus zu reinigen. Dieses Programm wird zur Beurteilung der Einhaltung der Ökodesign-Gesetzgebung der EU verwendet.

Obwohl es länger als andere Programme wäscht, bietet es höhere Energie und Wassereinsparungen. Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Waschtemperatur abweichen. Wenn die Maschine mit weniger Wäsche (z. B. halber Kapazität oder weniger) beladen wird, verkürzt sich die Dauer von Programmschritten möglicherweise automatisch. Damit sinkt natürlich auch der Energie und Wasserverbrauch.



HINWEIS

- Die tatsächliche Wassertemperatur kann etwas von der angegebenen Waschtemperatur abweichen.

• Koch-/ Buntwäsche



In diesem Programm können Sie Ihre dauerhafte Baumwollwäsche (Laken, Bettwäsche, Handtücher, Bademäntel, Unterwäsche usw.) waschen.

Wenn die "Schnellwäsche"-Funktionstaste betätigt wurde, wird die Dauer des jeweiligen Programms erheblich reduziert, ein effizientes Waschen aber trotzdem durch intensivere Waschbewegungen erzielt. Wenn Sie jedoch bestmögliche Wasch- und Spüleistung besonders bei stark verschmutzter Wäsche wünschen, sollten Sie auf die "Schnellwäsche"-Funktion verzichten.

• Pflegeleicht



Sie können ihre normale Wäsche (Hemden, Blusen, Synthetik-Baumwoll-Mischfasern usw.) mit diesem Programm waschen. Wird die "Schnellwaschtaste" betätigt, wird die Programmdauer erheblich verkürzt und wäscht die Maschine intensiver. Wenn Sie jedoch bestmögliche Wasch- und Spülleistung besonders bei stark verschmutzter Wäsche wünschen, sollten Sie auf die "Schnellwäsche"-Funktion verzichten.

• Wolle / Handwäsche



Mit diesem Programm waschen Sie Wollsachen und empfindliche Kleidungsstücke. Stellen Sie die Temperatur ein, die auf dem Pflegeetikett der Wäsche angegeben ist. Ihre Wäsche wird mit einem sehr sanften Waschgang gewaschen, um die Kleidung nicht zu beschädigen.

Wählen Sie dieses Programm für empfindliche Vorhänge von max. 2 kg. Verwenden Sie Fleckenentferner oder Waschmittel in Pulverform, wenn Sie weißere Gardinen möchten.

• Hygiene+



Mit diesem Programm waschen Sie Textilien (Babykleidung, Bettlaken, Bettzeug, Unterwäsche, Baumwollkleidung usw.), die besonders hygienisch und antiallergisch gewaschen werden sollen, intensiv - bei hoher Temperatur und über längere Zeit. Der hohe Hygienegrad wird durch die längere Heizzeit und einen zusätzlichen Spülgang gewährleistet.

- Dieses Programm wurde vom VDE-Institut bei Temperaturstufe 20 °C im Hinblick auf die Beseitigung von Bakterien und Schimmel getestet und als wirksam zertifiziert.

- Dieses Programm wurde von der Stiftung „The British Allergy Foundation“ (Allergy UK) bei Temperaturstufe 60 °C getestet, im Hinblick auf Beseitigung von Allergenen sowie Bakterien und Schimmel als wirksam zertifiziert.



Allergy UK ist die Marke der British Allergy Association. Das Gütesiegel informiert betroffene Menschen als Orientierungshilfe darüber, dass das entsprechende Produkt Allergene beschränkt / reduziert / eliminiert oder den Allergengehalt in einem Allergikerumfeld deutlich verringert. Es soll eine Gewährleistung bereitstellen, dass die Produkte zur Angabe messbarer Ergebnisse wissenschaftlich getestet oder geprüft wurden.

• Dunkles / Jeans



Dieses Programm schützt die Farben Ihrer dunklen Kleidungsstücke oder Jeans. Es führt einen Waschgang mit intensiven mechanischen Bewegungen aus, der trotz niedriger Temperatur sehr leistungsfähig ist. Für dunkle Wäsche empfehlen wir Flüssig- oder Wollwaschmittel. Dieses Programm eignet sich nicht für Feinwäsche mit Wollanteil usw.

• Outdoor / Sport



Dieses Programm dient zum Waschen von Sport- und Wetterschutzkleidung mit Baumwolle-Synthetik-Mischgewebe und wasserabweisenden Außenschichten wie GoreTex, usw. Die besonders sanften Drehbewegungen gewährleisten ein schonendes Waschen.

• Schleudern+Abpumpen



Mit diesem Programm Wasser aus der Maschine abpumpen lassen.

• Spülen



Verwenden Sie es, wenn Sie separat spülen oder stärken wollen.

• Hemden



Dieses Programm eignet sich zum gemeinsamen Waschen von Hemden aus Baumwolle, Synthetik und Mischfasern. Es hält die Faltenbildung gering. Wenn die "Schnellwäsche"-Funktion ausgewählt ist, wird der Vorbehandlungsalgorithmus ausgeführt.

- Wenden Sie das Vorbehandlungsmittel direkt auf die Wäsche an oder geben Sie es gemeinsam mit dem Waschmittel in das Hauptwäschefach der Maschine, wenn die Maschine Wasser einlässt. Dadurch erzielen Sie die gleiche Leistung wie mit dem normalen Waschprogramm, jedoch in viel kürzerer Zeit. Die Gebrauchsdauer Ihrer Hemden erhöht sich dadurch.

• Mix 40



Mit diesem Programm können Sie Textilien aus Baumwolle und Synthetik gemeinsam waschen, ohne diese zuvor sortieren zu müssen.

• Feinwäsche



Mit diesem Programm können Sie Feinwäsche, wie Strick- oder Strumpfwaren aus Baumwoll-Synthetik-Mischfasern, waschen. Es wäscht mit sanfteren Waschbewegungen. Waschen Sie Kleidung, deren Farben Sie lange erhalten möchten, entweder bei 20 Grad oder durch Auswahl der Kaltwäsche-Option.

• Express / Super Express 14'



Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter, fleckenfreier Baumwolltextilien. Bei betätigt "Schnellwaschtaste" kann die Programmdauer auf nur 14 Minuten verkürzt werden, darf mit diesem Programm jedoch nur maximal 2 (zwei) kg Wäsche gewaschen werden.

• Stain Expert



Ein spezielles Fleckenprogramm, mit dem sich verschiedene Fleckenarten auf effektivste Weise entfernen lassen. Verwenden Sie dieses Programm nur für strapazierfähige, farbechte Baumwollwäsche. Waschen Sie keine empfindliche Kleidung und Buntwäsche mit diesem Programm. Prüfen Sie vor dem Waschen die Pflegeetiketten (empfohlen bei Baumwollhemden, Hosen, Shorts, T-Shirts, Babykleidung, Schlafanzügen, Schürzen, Tischdecken, Bettzeug, Deckenbezügen, Bettlaken, Kissenbezügen, Badetüchern, Handtüchern, Socken, Baumwollunterwäsche usw., die bei hohen Temperaturen und langer Programmdauer gewaschen werden können). Sie können das automatische Fleckenprogramm zum Entfernen von 24 Arten von Flecken in drei verschiedene Fleckengruppen verwenden, die mit der "Schnellwascheinstelltaste" ausgewählt werden. Es folgt eine Aufstellung der Verschmutzungsarten, die mit der "Schnellwascheinstelltaste" ausgewählt werden können. Je nach ausgewählter Fleckenart wird ein spezielles Waschprogramm eingestellt, bei dem Dauer des Spülstopps, Waschbewegungen, Wasch- und Spüldauer verändert werden.

Es folgt eine Aufstellung der Verschmutzungsarten, die mit der "Schnell-

wascheinstelltaste“ ausgewählt werden können:

Bei nicht ausgewählter "Schnellwaschfunktion":	Schweiß
	Kragenflecken
	Lebensmittel
	Mayonnaise
	Salatdressing
	Make-up
	Maschinenöl
Babynahrung	

Wenn die "Schnellwäsche"- Funktionstaste einmal gedrückt wird	Blut
	Schokolade
	Pudding
	Gras
	Schlamm
	Ei
	Butter
Curry	

Wenn die "Schnellwäsche"- Funktionstaste zweimal gedrückt wird	Tee
	Kaffee
	Fruchtsaft
	Ketchup
	Rotwein
	Stärke
	Marmelade
	Kohle

- Wählen Sie das Fleckenprogramm.
- Wählen Sie den Fleck, den Sie reinigen möchten, indem Sie ihn in den obigen Gruppen suchen und die Einstelltaste "Schnellreinigung" verwenden. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Abschnitt Programmeinstellungen.
- Lesen Sie das Pflegeetikett aufmerksam und stellen sicher, dass Temperatur und Schleuderdrehzahl richtig ausgewählt sind.

• Daunen



Verwenden Sie dieses Programm, um Ihre Mäntel, Westen, Jacken usw. zu waschen, die Federn mit einem Etikett mit der Aufschrift "maschinenwaschbar" enthalten. Dank spezieller Schleuderprofile wird gewährleistet, dass das Wasser auch die Luftpolster zwischen den Daunen erreicht.

• Dessous



Mit diesem Programm können Sie empfindliche (normalerweise von Hand zu waschende) Kleidungsstücke wie Damenunterwäsche waschen. Kleine Mengen Wäsche sollten Sie in einem Waschnetzwaschen. Haken, Knöpfe und Ähnliches sollten geschlossen, Reißverschlüsse zugezogen werden.

9.3 Programm Tabelle

DE					Zusatzfunktion					
Programm		Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit	Night Mode	Pet Hair Removal	Knitterschutz+	AutoDose	Wählbarer Temperaturbereich (°C)
Koch-/ Buntwäsche	90	8	94	2,4	1400	•	•	•	•	Kalt-90
	60	8	94	1,7	1400	•	•	•	•	Kalt-90
	40	8	92	0,85	1400	•	•	•	•	Kalt-90
	20	8	92	0,55	1400	•	•	•	•	Kalt-90
Eco 40-60	40 ***	8	54	0,990	1400				•	40-60
	40 ** ***	4	39,5	0,579	1400				•	40-60
	40 ***	2	28	0,260	1400				•	40-60
	60 **	8	53	1,010	1400				•	40-60
	60 **	4	38,4	0,630	1400				•	40-60
Pflegeleicht	60	3	65	1,2	1200	•	•	•	•	Kalt-60
	40	3	63	0,78	1200	•	•	•	•	Kalt-60
Express / Super Express 14'	90	8	69	2,1	1400	•		•	•	Kalt-90
	60	8	69	1,05	1400	•		•	•	Kalt-90
	30	8	66	0,15	1400	•		•	•	Kalt-90
Express / Super Express 14' + Schnell+	30	2	36	0,15	1400	•		•	•	Kalt-90
Mix 40	40	3,5	71	0,8	800	•		•	•	Kalt-40
Wolle / Handwäsche	40	1,5	52	0,46	1200	•			•	Kalt-40
Feinwäsche	40	3,5	52	0,58	800	•			•	Kalt-40
Dunkles / Jeans	40	3,5	83	0,85	1200	•	•	•	•	Kalt-40
Outdoor / Sport	40	3,5	52	0,4	1200	•			•	Kalt-40
Daunen	60	2	84	0,8	1000	•			•	Kalt-60
StainExpert	60	4	85	1,5	1400				•	30-60
Hemden	60	3	59	1,1	800		•	•	•	Kalt-60
Dessous	30	1	68	0,3	600				•	Kalt-30
Hygiene+	90	8	110	2,3	1400				•	20-90
Trommel sauber	70	-	72	2,15	600					70

- : Wählbar.
- * : Automatisch ausgewählt, nicht abwählbar.
Eco 40-60 (<40><60>) ist das Testprogramm gemäß EN 60456:2016 und
- ** : Energielabel mit der von der Kommission delegierten Verordnung (EU) 1061/2010)
Eco 40-60 mit 40 °C Temperaturwahl ist das Testprogramm gemäß
- *** : EN 60456:2016/prA:2020 und Energieetikett mit der von der Kommission delegierten Verordnung (EU) 2019/2014
- : Bitte entnehmen Sie der Programmbeschreibung, wie viel Wäsche maximal in die Maschine gegeben werden kann.



HINWEIS

- Der Wasser- und Stromverbrauch kann vorbehaltlich der Änderungen von Wasserdruck, Wasserhärte und -temperatur, Umgebungstemperatur, Art und Menge der Wäsche, Auswahl der Hilfsfunktionen und Schleuderdrehzahl sowie Änderungen der elektrischen Spannung von der obigen Tabelle abweichen.
- Sie können die Waschdauer auf dem Display Ihrer Maschine sehen, während Sie ein Programm auswählen. Abhängig von der Wäschemenge, die Sie in Ihre Maschine geladen haben, kann zwischen der auf dem Display angezeigten Dauer und der tatsächlichen Dauer des Waschzyklus eine Differenz von 1-1,5 Stunden bestehen. Die Dauer wird kurz nach Beginn des Waschvorgangs automatisch aktualisiert.
- Die Auswahlmodi der Hilfsfunktionen können von der Herstellerfirma geändert werden. Bestehende Auswahlmodi können entfernt, neue Auswahlmodi können ergänzt werden.
- Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen an den in der Tabelle angegebenen Programmen und Hilfsfunktionen vorzunehmen. Diese Modifikationen ändern nichts an der Maschinenleistung, können sich aber auf Programmschritte und Dauer auswirken.
- Die Schleuderdrehzahl Ihrer Maschine kann je nach Programm variieren. Falls die maximale Schleuderdrehzahl der Maschine unterhalb dieses Wertes liegt, lässt sich lediglich die maximal mögliche Schleuderdrehzahl auswählen.
- Wählen Sie immer die niedrigstmögliche Temperatur. Faustregel: Je niedriger die Temperatur und je kürzer die Dauer, desto energiesparender arbeitet ein Programm.
- Lärm und Restfeuchtegehalt werden von der Spinnengeschwindigkeit beeinflusst: je höher die Spinnengeschwindigkeit in der Spinnphase, desto höher der Lärm und desto niedriger der Restfeuchtegehalt.

Verbrauchswerte (DE)

	Temperaturauswahl (°C)	Schleuderdrehzahl (U/min)	Kapazität (kg)	Programmdauer (hh:mm)	Energieverbrauch (kWh/Zyklus)	Wasserverbrauch (l/Zyklus)	Wäschetemperatur (°C)	Restfeuchte (%)
Eco 40-60	40	1400	8,0	03:38	0,990	54,0	40	53
	40	1400	4	02:47	0,579	39,5	34	53
	40	1400	2	02:47	0,260	28,0	22	54
Koch-/ Buntwäsche	20	1400	8	03:40	0,550	92,0	20	53
Koch-/ Buntwäsche	60	1400	8	03:40	1,700	94,0	60	53
Pflegeleicht	40	1200	3	02:25	0,780	63,0	40	40
Express / Super Express 14'	30	1400	8	00:28	0,150	66,0	23	62

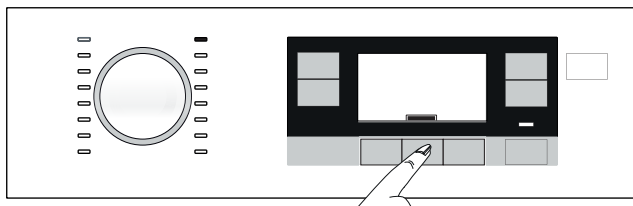
9.4 Auswahl der Hilfsfunktion



HINWEIS

- Wenn Sie versuchen, eine Hilfsfunktion zu ändern, die mit dem aktuellen Programm nicht ausgewählt werden darf, blinkt die Kontrollleuchte der betreffenden Hilfsfunktion nicht, sondern es ertönt nur eine akustische Warnung. Der Rahmen mit den verfügbaren Optionen wird beleuchtet.
- Wenn eine zweite Hilfsfunktion, die mit der ersten in Konflikt steht, vor dem Start des Produkts ausgewählt wird, wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben und die zweite Hilfsfunktionsauswahl bleibt aktiv.
- Eine Hilfsfunktion, die nicht mit dem Programm kompatibel ist, kann nicht ausgewählt werden. (Siehe „Programm und Verbrauchstabelle“)
- Einige Programme haben Hilfsfunktionen, die gleichzeitig ausgeführt werden müssen. Solche Funktionen können nicht abgebrochen werden. Der Rahmen dieser Zusatzfunktion leuchtet nicht, nur der Innenbereich leuchtet.

- a) Wählen Sie die gewünschten Hilfsfunktionen, bevor Sie das Programm starten.
- b) Das Licht der ausgewählten Hilfsfunktion leuchtet auf.



HINWEIS

- Zudem können für das aktuelle Programm geeignete Zusatzfunktionen nach dem Programmstart ausgewählt oder abgebrochen werden. Wenn der Waschzyklus einen Punkt erreicht hat, an dem keine Hilfsfunktion ausgewählt werden kann, wird eine akustische Warnung ausgegeben.

9.4.1 Hilfs-Funktionen

• Pet Hair Removal



Mit dieser Funktion entfernen Sie an der Kleidung haftende Tierhaare besonders gründlich.

Bei der Auswahl dieser Funktion wird das normale Programm durch Vorwäsche und einen zusätzlichen Spülschritt ergänzt. Durch Waschen mit mehr Wasser werden Tierhaare besonders gründlich entfernt.

• Night Mode



Zum Waschen der Baumwolle mit geringerem Energieverbrauch und geräuschlos. Dabei wird auf das Schleudern verzichtet, das Programm endet mit dem Spülstopp-Schritt. Schleudern Sie die Wäsche mit dem Schleudern-Programm, wenn es wieder etwas lauter werden darf.

• AutoDose



Mit dieser Zusatzfunktionstaste können Sie Ihre Waschmittel- und Dosierungsvoreinstellungen ändern. Mehr Information dazu finden Sie unter 8.4.4 „Dosierung wählen und aufheben oder Pulverwaschmittel verwenden“

9.4.2 "Durch Drücken der Funktionstasten für 3 Sekunden ausgewählte Funktionen/Programme"

• Trommel sauber



VORSICHT!

- Dies ist kein Waschprogramm! Es handelt sich um ein spezielles Wartungsprogramm.
- Führen Sie dieses Programm nicht aus, wenn sich Objekte in der Maschine befinden. Falls es dennoch versucht wird, erkennt die Maschine den Fremdkörper im Inneren und bricht das Programm ab.



Halten Sie die Taste für die 1. Zusatzfunktion zur Auswahl des Programms 3 Sekunden lang gedrückt.

Mit diesem Programm die Trommel alle 1 - 2 Monate reinigen; so bleibt die nötige Hygiene erhalten. Dieses Programm ist mit komplett leerer Maschine auszuführen. Zur besonders effizienten Reinigung verwenden Sie pulverförmigen Entkalker für Waschmaschinen bei ausgewählter Pulverwaschmittelfunktion. Nach Abschluss des Programms die Waschmaschinentür offen stehen lassen, damit das Innere der Maschine trocknen kann.

• Knitterschutz+

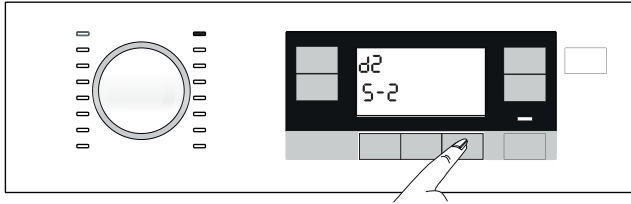


Diese Funktion wird durch 3-Sekündiges Drücken der Taste Schnellwäsche+ ausgewählt und nach Auswahl leuchtet die zugehörige Programmfolgeanzeige auf. Diese Funktion lässt die Trommel bis zu 8 Stunden lang drehen, um die Wäsche nach Ende des Programms vor Verknittern zu schützen. Während dieser 8 Stunden können Sie das Programm jederzeit abbrechen, danach die Wäsche aus der Maschine nehmen. Betätigen Sie die Funktionsauswahl- oder Ein-/Austaste, um die Funktion abbrechen. Die Programmfolgeleuchte leuchtet weiter, bis die Funktion abgebrochen wird oder der Schritt abgeschlossen ist. Wenn die Funktion nicht aufgehoben wird, so wird sie auch bei den nächsten Waschgängen angewendet.

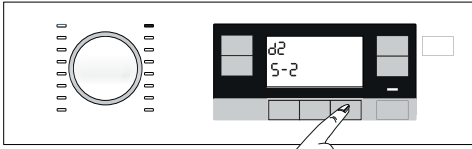
• Autodosierung einstellen



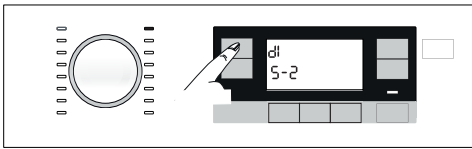
Diese Funktion schalten Sie ein, indem Sie die Zusatzfunktionstaste 3 3 Sekunden lang gedrückt halten. Mit dieser Funktion ändern Sie die Dosierungsmengen von Flüssigwaschmittel und Weichspüler.



Dosierungsmengen von Flüssigwaschmittel und Weichspüler ändern:

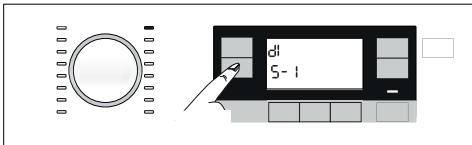


- a) Halten Sie die Zusatzfunktionstaste 3 3 Sekunden lang gedrückt.



- b) Drücken Sie zum Ändern der Flüssigwaschmitteldosierung wie nachstehend die "Temperatúrauswahl-taste".

- 1: Gering
- 2: Mittel
- 3: Hoch



- c) Drücken Sie zum Ändern der Weichspülerdosierung wie nachstehend die "Schleuderdrehzahl"-Auswahl-taste.

- 1: Gering
- 2: Mittel
- 3: Hoch

- d) Nachdem die Dosierungen festgelegt wurden, kehren Sie mit der Autodosierung-Taste wieder zum Hauptmenü zurück. Bei sämtlichen Programmen erfolgt die Dosierung anhand der zuletzt gewählten Einstellungen, bis Sie sich für eine neue Einstellung entscheiden.

• Child Lock (Kindersicherung)



Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Dadurch lässt sich verhindern, dass laufende Programme verändert werden.

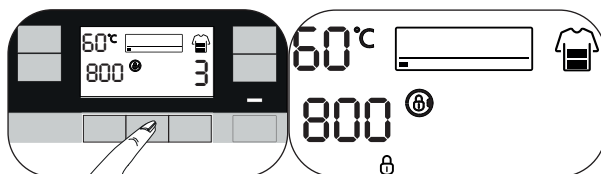


HINWEIS

- Auch bei aktiver Kindersicherung kann die Maschine mit der Taste Ein/Aus ein- und ausgeschaltet werden. Beim Wiedereinschalten der Maschine wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es zuvor gestoppt wurde.

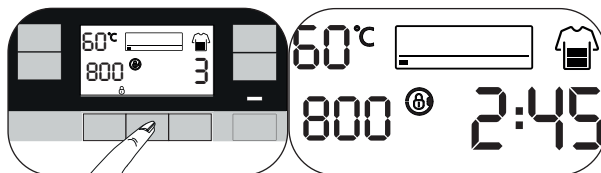
Kindersicherung einschalten:

- a) Halten Sie die Taste für die 2. Hilfsfunktion 3 Sekunden lang gedrückt.
- b) Die Programmauswahlanzeige am Bedienfeld zählt von 3 herunter.
- c) Das "Symbol" auf der Programmauswahlanzeige auf der Tafel erscheint.



Kindersicherung abschalten:

- a) Halten Sie die Taste für die 2. Hilfsfunktion 3 Sekunden lang gedrückt.
- b) Die Programmauswahlanzeige am Bedienfeld zählt von 3 herunter.
- c) Das "Symbol" auf der Programmauswahlanzeige auf der Tafel verschwindet.

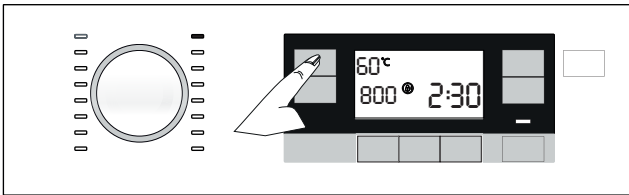


10. Programmeinstellung

10.1 Temperatur auswählen



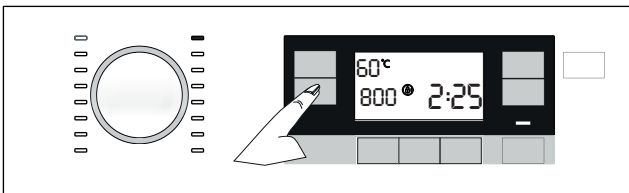
- Sobald ein neues Programm ausgewählt wird, wird die für das jeweilige Programm empfohlene Waschtemperatur in der Temperaturanzeige angezeigt.
- Zum Verringern der Temperatur die Temperatureinstelltaste drücken. Die Temperatur wird Schritt für Schritt vermindert.
- Es geht nach der Option "Kalt" wieder auf den Anfang zurück und erreicht die höchste Temperatur, die im Programm wählbar ist.



10.2 Schleuderdrehzahl auswählen



- Nachdem ein Programm ausgewählt wurde, wird die empfohlene Schleuderdrehzahl des gewählten Programms in der Anzeige Schleuderdrehzahl dargestellt.
- Zum Verringern der Schleuderdrehzahl die Schleuderdrehzahl-Taste drücken. Die Schleuderdrehzahl wird Schritt für Schritt vermindert.
- Die zugelassene höchste Schleuderdrehzahl für das entsprechende Programm wird nach erneutem Drücken angezeigt.



- Die Optionen "Spülstopp" und "Schleuderstopp" werden nach den Geschwindigkeitsstufen angezeigt.

• Spülstopp



Wenn die Textilien nicht gleich nach Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine genommen werden sollen, kann mit Hilfe der Spülstopp-Funktion, bei der die Wäsche im Wasser des letzten Spülgangs verbleibt, verhindert werden, dass die Wäsche durch Antrocknen in der Maschine verknittert. Nach diesem Vorgang die Taste Start/Pause drücken, wenn das Wasser ohne Schleudern der Wäsche abgepumpt werden soll. Das Programm fährt nach Abpumpen des Wassers fort und endet.

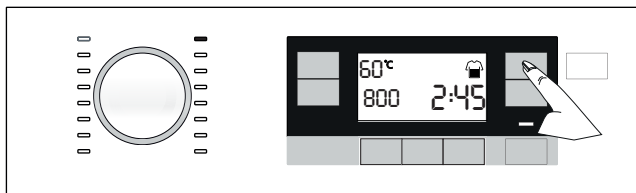
Wenn Sie im Wasser einweichende Wäsche schleudern möchten, wählen Sie die gewünschte Schleuderdrehzahl und drücken anschließend die Start/Pause-Taste. Das Programm wird fortgesetzt. Das Wasser wird abgepumpt, die Wäsche geschleudert, das Programm endet.

• Nicht schleudern



Diese Funktion nutzen Sie, wenn Ihre Textilien nach Abschluss des Programms nicht geschleudert werden sollen.

10.3 Schnellwascheinstellungen (Schnell+)



Nach Auswahl eines Programms können Sie mit dem Schnellwäsche-Einstellknopf das Programm abkürzen. Die Dauer einiger Programme können Sie um mehr als 50 % verkürzen. Dank der dabei angepassten Zeitregelung ist die Waschleistung des Programms trotzdem noch gut.

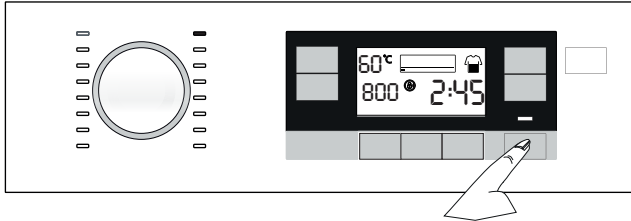
Je nach Programm wird die Programmdauer nach einmaligem Betätigen der Schnellwaschtaste um eine bestimmte Zeit, und nach zweitem Betätigen dieser Taste auf seine Mindestzeit verringert.

Bei stark verschmutzter Wäsche sollten Sie zum Erzielen einer guten Waschleistung die Schnellwäsche jedoch nicht nutzen.

Verkürzen Sie ein Waschprogramm mit der Schnellwaschtaste nur bei mittel bis leicht verschmutzter Wäsche.






10.4 Programm starten

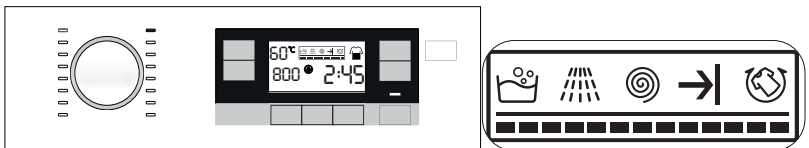
- Drücken Sie die Start/Pause-Taste zum Starten des Programmes.
- Programmfolgeanzeige leuchtet zur Anzeige des Programmstarts auf.



10.5 Programmschritte

- Die unten stehenden Symbole werden nach dem Programmstart auf der Programmfortschrittanzeige angezeigt.

-  - Waschen
-  - Spülen
-  - Schleudern
-  - Ende
-  - Faltenfrei+ (Nach Anwahl der entsprechenden Funktion leuchtet dieses Symbol auf, bis es gelöscht wird. Siehe „Durch 3-sekündiges Betätigen der Taste ausgewählte Funktionen/Programme“)



HINWEIS

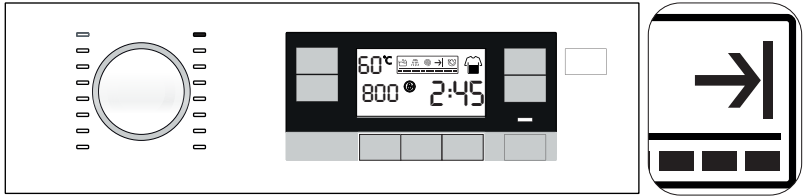
- Das Symbol Kein Wasser wird angezeigt, wenn die Maschine kein Wasser ziehen kann. Die Programmschritte stoppen dann.



10.6 Programmende



- a) Das Ende-Symbol erscheint im Display, sobald das Programm abgeschlossen ist.



HINWEIS

- Falls 10 Minuten lang keine Taste betätigt wird, schaltet sich die Maschine automatisch ab. Display und sämtliche Anzeigen erlöschen.
- Abgeschlossene Programmschritte werden angezeigt, wenn Sie die Ein-/Austaste drücken.

- b) Nehmen Sie Ihre Wäsche heraus.
- c) Schalten Sie das Gerät durch 3 Sekunden Betätigung der Ein-/Austaste aus.
- d) Schließen Sie den Wasserhahn, der die Maschine mit Wasser versorgt.
- e) Ziehen Sie den Netzstecker an der Maschine.

11. Programmoptionen

11.1 Endzeit einstellen

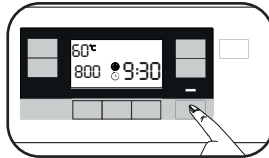
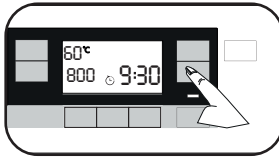


HINWEIS

- Verwenden Sie keine Flüssigwaschmittel ohne Behälter, wenn die Endzeitfunktion aktiv ist! Es besteht die Gefahr, dass sich Flecken auf Ihren Textilien bilden.
- Nach Abschluss der Endzeiteinstellung wird auf dem Display die gewählte Endzeit plus der Dauer des ausgewählten Programms dargestellt.



- a) Wenn Sie den Waschvorgang erst später beginnen lassen möchten, können Sie den Programmstart durch die Endzeit-Funktion um bis zu 24 Stunden hinausschieben. Nach Betätigung der Endzeit-Taste wird die geschätzte Endzeit des Programmes angezeigt. Wenn die Endzeit angepasst wurde, leuchtet die Endzeitanzeige.



- b) Waschmaschinentür öffnen, die nötigen Vorbereitungen wie Einfüllen von Wäsche und Waschmittel treffen usw.
- c) Waschprogramm, Temperatur, Schleuderdrehzahl und - sofern gewünscht - Zusatzfunktionen wählen.
- d) Gewünschte Endzeit mit Hilfe der Endzeit-Taste einstellen. Die Endzeitanzeige leuchtet auf.
- e) Waschmaschinentür schließen.
- f) Drücken Sie die Start/Pause-Taste. Die Zeit wird heruntergezählt. Das „:“ Symbol in der Mitte der Endzeit auf der Anzeige beginnt zu blinken und die Tür wird gesperrt.

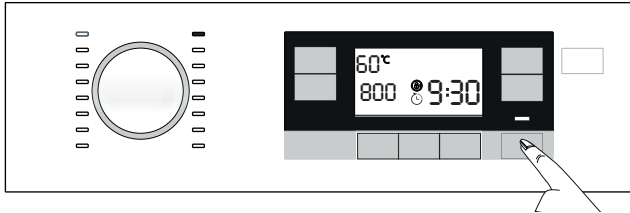


HINWEIS

- Das Gerät schaltet 10 Sek. nach dem Drücken der Start/Pause-Taste in den Standby-Modus, wenn der Ladeklappe nicht geschlossen ist und der Endzeiteinstellungsanzeige und die Start/Pause-Leuchte beginnen zu blinken.

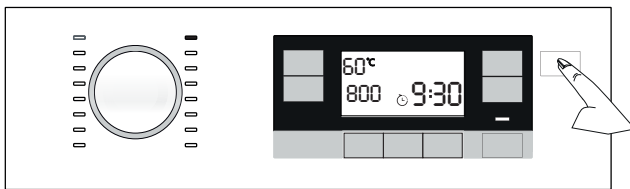
Hinzufügen von Wäsche während dem Endzeit-Countdown.

- Drücken Sie die Start/Pause-Taste.
- Die Ladeklappe öffnet sich und das Türsymbol auf dem Display erlischt.
- Öffnen Sie die Tür und legen Sie die Wäsche ein.
- Waschmaschinentür schließen.
- Drücken Sie die Start/Pause-Taste.

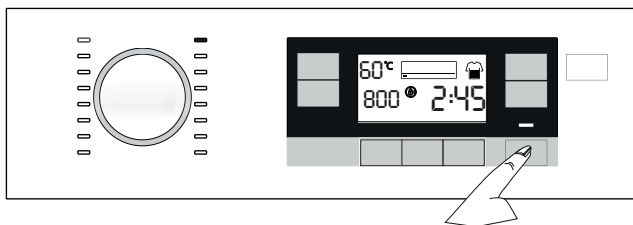


11.1.1 Endzeiteinstellung löschen

- Wenn Sie die Endzeit-Funktion abbrechen möchten, drücken Sie drei Sekunden lang die Ein-/Austaste zum Aus- und Wiedereinschalten der Maschine.



11.2 Stellen der Maschine in den Bereitschaftsmodus und Hinzufügen von Wäsche



- Zum Anhalten der Maschine bei laufendem Programm die Taste Start/Pause drücken.
- Die Start-/Pause-Leuchte und die Programmschritt-Leuchte in der Programmfolgeanzeige beginnen zu blinken.

- c) Ist der Wasserstand in der Maschine geeignet, wird die Türsperre deaktiviert und öffnet sich die Tür, um Wäsche einfüllen zu können. Das Türverriegelungssymbol im Display erlischt, wenn die Türsperre deaktiviert ist.
- d) Schließen Sie die Tür, nachdem Sie Wäsche hinzugegeben haben, drücken Sie dann zum Fortsetzen des Waschprogramms erneut die Start/Pause-Taste.
- e) Ist der Wasserstand in der Maschine ungeeignet, wenn Sie die Start-/Pausetaste betätigen, wird die Türsperre nicht deaktiviert und leuchtet das Türsperrensymbol auf dem Display weiter.



HINWEIS

- Ist die Wassertemperatur in der Maschine über 50 °C, können Sie aus Sicherheitsgründen die Türsperre nicht deaktivieren, auch wenn der Wasserstand geeignet ist.

11.3 Programme abbrechen

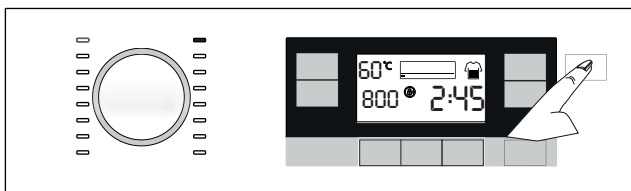
- a) Taste Ein/Aus 3 Sekunden gedrückt halten.



HINWEIS

- Wenn bei aktiver Kindersicherung die Taste Ein/Aus gedrückt wird, wird das Programm nicht abgebrochen. Die Kindersicherung sollte zuerst abgeschaltet werden. Lesen Sie mehr dazu im Abschnitt "So schalten Sie die Kindersicherung ab".
- Falls sich die Waschmaschinentür nach Abbruch eines Programms nicht öffnen lässt, weil sich noch zu viel Wasser in der Maschine befindet, Abpumpen + Schleudern-Programm mit dem Programmauswahlknopf wählen und so das Wasser aus der Maschine befördern.

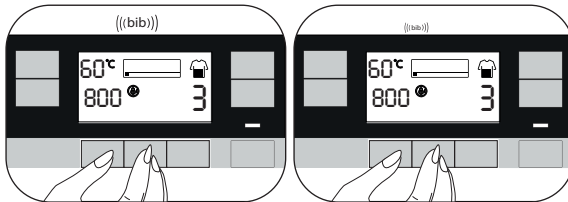
- b) Die Programmauswahlanzeige auf dem Bedienfeld wird von 3 herunterzählen.
- c) Das Programm wird abgebrochen.



12. Zusatzfunktionen

12.1 Akustische Warnung aktivieren und deaktivieren

- Halten Sie die 1. und 2. Zusatzfunktionstasten 3 Sekunden lang gedrückt, um die akustische Warnung zu aktivieren und deaktivieren.
- Die Programmauswahlanzeige am Bedienfeld zählt von 3 herunter.
- Wenn die akustische Warnung aktiv ist, wird sie deaktiviert und umgekehrt.



12.2 Türsperre



- Drücken Sie die Start/Pause-Taste und die Tür wird nach Beginn eines Programms aus Sicherheitsgründen gesperrt.
- Die Tür lässt sich nicht entsperren, wenn das Gerät bereits so viel Wasser enthält, dass es beim Öffnen der Tür herauslaufen würde.
- Das Türsperre-Symbol erscheint, wenn die Waschmaschinentür gesperrt ist.

12.2.1 Gerätetür bei Stromausfall öffnen:



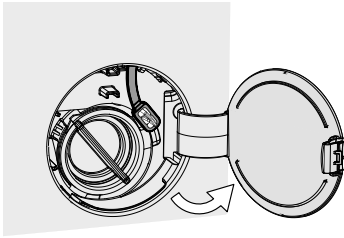
HINWEIS

- Bei Stromausfall können Sie die Gerätetür mit Hilfe des Notgriffs unter der Pumpenfilterkappe manuell öffnen.

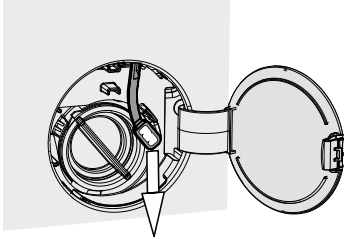


WARNUNG!

- Um das Austreten von Wasser zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass sich kein Wasser in der Maschine befindet, bevor Sie die Gerätetür öffnen.



a) Öffnen Sie die Pumpenfilterkappe.



- b) Lösen Sie den Notgriff der Gerätetür an der Rückseite der Filterkappe.
- c) Ziehen Sie den Notgriff der Gerätetür einmal nach unten und öffnen Sie die Gerätetür. Setzen Sie den Notgriff nach Öffnen der Gerätetür wieder ein.
- d) Falls sich die Gerätetür nicht öffnet, versuchen Sie es noch einmal, indem Sie den Griff nach unten ziehen.

12.3 Energiesparmodus

Falls 2 Minuten nach Einschalten des Gerätes über die Ein-/Austaste oder nach Ablauf des Programms keine Aktion erfolgt, wechselt das Gerät automatisch in den Energiesparmodus. Die Helligkeit der Leuchten verringert sich. Diese Anzeige erlischt vollständig, falls die Programmzeitanzeige verfügbar ist.

Falls Sie den Programmauswahlknopf drehen oder eine beliebige Taste drücken, werden die Anzeigen auf den vorherigen Zustand zurückgesetzt.

13. Reinigung und Wartung

13.1 Waschmittelschublade reinigen

13.1.1 Wann reinigen?

- a) Wenn Ihnen beim Öffnen des Behälterdeckels eingetrocknete oder klebrige Waschmittel- oder Weichspülerreste auffallen.
- b) Wenn Sie mit den Waschergebnissen nicht zufrieden sind (z. B. weil Waschmittel oder Weichspüler so hart geworden sind, dass diese nicht mehr in die Maschine fließen).
- c) Wenn der Füllstand in den Fächern auch über längere Zeit nicht abnimmt, obwohl Sie kein Waschmittel oder keinen Weichspüler nachgefüllt haben.
- d) Wenn Sie das Waschmittel eines Faches wechseln möchten (beispielsweise, wenn Sie mit dem Waschmittel nicht zufrieden sind, daher künftig darauf verzichten möchten) oder wenn Sie beim Einfüllen einen Fehler machten (zum Beispiel, wenn Sie Waschmittel in das Weichspülerfach oder Weichspüler in das Waschmittelfach gefüllt haben).
- e) Wenn Sie Waschmittel oder Weichspüler einer anderen Marke als gewohnt einfüllen möchten.
- f) Wenn Sie ein Waschmittel mit anderen Eigenschaften einfüllen (z. B., wenn Sie Waschmittel für Buntwäsche benötigen, das Fach aber mit Waschmittel für Weißwäsche gefüllt ist).
- g) Wenn Sie ein Waschmittel einer anderen Konzentration einfüllen. (Damit das alte Waschmittel nicht verschwendet wird, können Sie es beim nächsten Waschgang in das Pulverwaschmittelfach füllen und „Pulverwaschmittel aktiv“ am Display wählen.)
- h) Wenn Sie einen neuen Weichspüler mit denselben Eigenschaften, aber mit einem anderen Geruch einfüllen. (Denken Sie daran, dass sich die Gerüche vermischen, wenn Sie den neuen Weichspüler einfüllen, ohne die Reste des alten Weichspülers zu entfernen.)
- i) Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen (drei Monate und länger). Das Waschmittel dickt im Laufe der Zeit ein, bis es schließlich hart wird. So ist keine Dosierung mehr möglich, auch wenn die Fächer prall gefüllt sind.

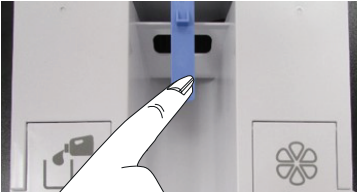
13.1.2. Reinigung:

Vor dem Reinigen schalten Sie das Gerät mit der Ein-/Austaste aus und ziehen den Netzstecker.

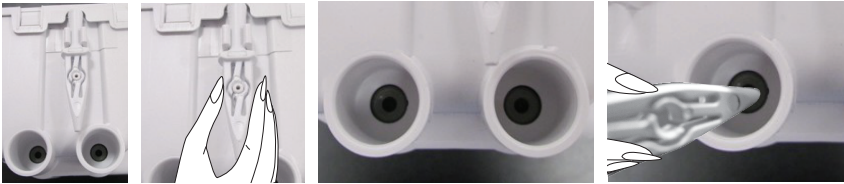


HINWEIS

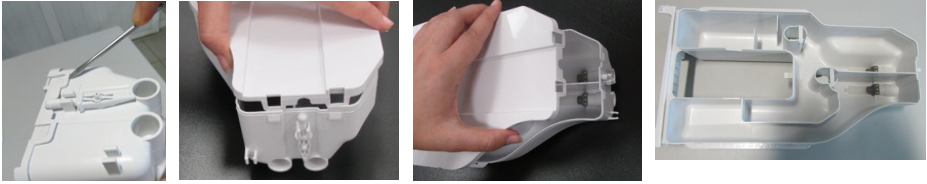
- Wir empfehlen, Handschuhe zu tragen, damit Sie nicht mit dem Waschmittel oder anderen Mitteln in Berührung kommen, wenn Sie die Waschmittelschublade entnehmen.



- a) Drücken Sie auf den blauen Teil in der Mitte der Waschmittelschublade, ziehen Sie die Schublade anschließend nach vorne heraus.



- b) Nehmen Sie den Ablaufstab im hinteren Teil der Schublade heraus.
- c) Stellen Sie einen Behälter unter die Öffnung des Waschmittelfaches, das geleert wird.
- d) Drücken Sie den Ablaufstab leicht in die Öffnung an der Rückseite des Waschmittelfaches.
- e) Das Waschmittel beginnt in den Behälter zu laufen.
- f) Wiederholen Sie den Vorgang mit Weichspüler.



- g) Lösen Sie die Nasen, welche die obere Abdeckung der Waschmittelschublade halten, mit einem flachen Schraubendreher. Es gibt insgesamt 6 Nasen: Zwei an der rechten Seite, zwei an der linken Seite, zwei an der Rückseite der Schublade. Waschen Sie die Innenseite der Schublade anschließend aus.
- h) Bringen Sie die Abdeckung nach der Reinigung wieder an. Achten Sie darauf, dass alle Nasen einrasten. Falls die Nasen nicht richtig sitzen, kann Flüssigkeit auslaufen, die Schublade kann sich verklemmen oder nur noch mit Mühe in den Schienen bewegen. Achten Sie daher darauf, dass die Nasen allesamt richtig sitzen.
- i) Setzen Sie den Ablaufstab wieder in die Aussparung im hinteren Teil der Schublade.
- j) Setzen Sie die Schublade wieder richtig an die Schienen an, schieben Sie die Schublade danach wieder in die Maschine. Nachdem Sie Waschmittel und Weichspüler eingefüllt haben, können Sie wieder mit Programmen mit Dosierfunktion arbeiten.

13.2 Waschmaschinentür reinigen



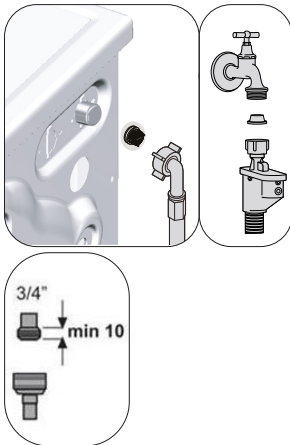
- a) Achten Sie nach jeder Wäsche darauf, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben.
- b) Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, entfernen Sie die Verstopfung mit einem Zahnstocher.
- c) Metallische Objekte können Rostflecken in der Trommel verursachen. Reinigen Sie die Trommel mit einem Edelstahlreiniger.
- d) Benutzen Sie niemals Stahlwolle oder ähnliche Scheuermittel. Solche Mittel beschädigen lackierte, chromatierte Flächen und Kunststoffteile.

13.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen

- a) Wischen Sie das Gehäuse der Maschine bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel ab; anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.
- b) Das Bedienfeld reinigen Sie lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch.

13.4 Wasserzulaufilter reinigen

Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Maschine gelangen. Die Filter sollten gereinigt werden, sobald sie schmutzig sind.



- a) Schließen Sie die Wasserhähne.
- b) Entfernen Sie die Muttern der Wasserzulaufschläuche, damit Sie auf die Filter an den Wasserzulaufventilen zugreifen können. Reinigen Sie sie mit einer geeigneten Bürste. Falls die Filter zu verschmutzt sind, entfernen Sie sie mit einer Zange und reinigen Sie diese.
- c) Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche nehmen Sie zusammen mit den Dichtungen heraus und reinigen sie gründlich unter fließendem Wasser.
- d) Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder an den alten Platz und ziehen Sie die Muttern an den Schläuchen von Hand an.

13.5. Pumpenfilter reinigen



VORSICHT!

- Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.
- In Regionen mit Frostgefahr müssen Sie bei Nichtbenutzung der Maschine den Wasserhahn zudrehen, den Systemschlauch entfernen und restliches Wasser aus dem Produkt ablassen.



HINWEIS

- Schließen Sie nach jeder Benutzung den Hahn des Wasserzulaufs Ihres Produktes.

Die Filtersysteme in Ihrer Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und den Propeller der Pumpe beim Abfließen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger.

Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus Ihrer Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden.

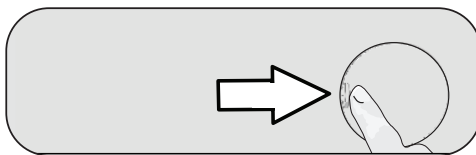
13.5.1 Schmutzige Filter reinigen



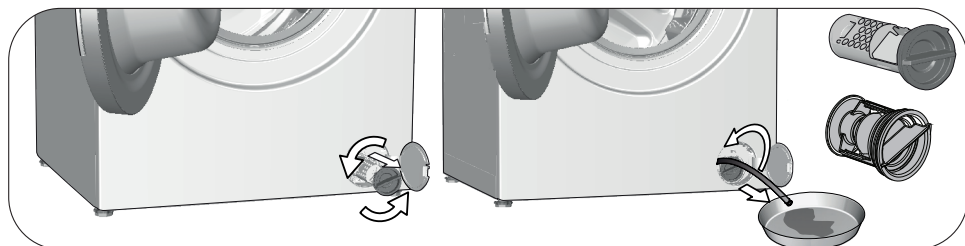
VORSICHT!

- Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen. Damit es nicht zu Verbrühungen kommt, reinigen Sie den Filter erst, wenn das Wasser in der Maschine abgekühlt ist.

- a) Ziehen Sie den Netzstecker an der Maschine.
- b) Öffnen Sie die Filterkappe.



- c) Gehen Sie wie folgt vor, um das Wasser abzulassen.
- Ziehen Sie den Notfall-Ablaufschlauch aus seinem Gehäuse.
 - Stellen Sie ein großes Gefäß unter das Ende des Schlauches. Lassen Sie das Wasser in den Behälter ablaufen, indem Sie den Stopfen am Ende des Schlauches herausziehen. Wenn der Behälter voll ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches, indem Sie den Stopfen wieder einsetzen. Leeren Sie den Behälter aus. Anschließend wiederholen Sie den Vorgang und lassen das restliche Wasser aus der Maschine ablaufen.
 - Nachdem das Wasser komplett abgelaufen ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches mit dem Stopfen und schieben den Schlauch wieder an seinen Platz.
 - Drehen Sie den Pumpenfilter heraus.



- d) Reinigen Sie den Filter sorgfältig von sämtlichen Rückständen und entfernen Sie sämtliche Textilfasern (sofern vorhanden) in der Nähe der Pumpenflügel.
- e) Installieren Sie den Filter.
- f) Schließen Sie die Filterabdeckung.

14. Problemlösung

Problem	Ursache	Lösung
Programme starten nicht, nachdem die Tür geschlossen wurde.	Start-/Pause-/Abbrechen-Taste wurde nicht gedrückt.	* Drücken Sie die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste.
	Möglicherweise lässt sich die Gerätetür bei übermäßiger Beladung nur schwer schließen.	* Reduzieren Sie die Wäschemenge und stellen Sie sicher, dass die Gerätetür richtig schließt.
Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.	Das Gerät schaltete sich aus Sicherheitsgründen selbst ab; dies kann äußere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung, Wasserdruck etc.) haben.	* Das Programm wird abgebrochen, wenn die Maschine aus- und wieder eingeschaltet wird. Taste Ein/Aus 3 Sekunden gedrückt halten.
Es befindet sich Wasser in der Maschine.	Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde.	* Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.
Das Gerät zieht kein Wasser.	Der Wasserhahn ist geschlossen.	* Drehen Sie die Wasserhähne auf.
	Der Wasserzulaufschlauch ist geknickt.	* Begradigen Sie den Schlauch.
	Der Filter im Wasserzulauf ist verstopft.	* Reinigen Sie den Filter.
	Die Gerätetür ist nicht geschlossen.	* Schließen Sie die Tür.
Das Wasser fließt nicht aus der Maschine ab.	Der Wasserablaufschlauch ist verstopft oder geknickt.	* Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	* Reinigen Sie den Pumpenfilter.
Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.	Die Maschine steht nicht gerade.	* Stabilisieren Sie die Maschine, indem Sie die Füße entsprechend einstellen.
	Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen.	* Reinigen Sie den Pumpenfilter.
	Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt.	* Entfernen Sie die Transportsicherungen (Bolzen).
	Es befindet sich zu wenig Wäsche in der Maschine.	* Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine.
	Es befindet sich zu viel Wäsche in der Maschine.	* Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger.
	Die Maschine stößt irgendwo an.	* Achten Sie darauf, dass die Maschine frei steht.
Wasser tritt aus dem unteren Teil der Maschine aus.	Der Wasserablaufschlauch ist verstopft oder geknickt.	* Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	* Reinigen Sie den Pumpenfilter.

Problem	Ursache	Lösung
Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.	Die Maschine hält vorübergehend an, wenn die Spannung zu niedrig ist.	* Die Maschine setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.
Das einlaufende Wasser fließt sofort wieder aus.	Der Ablaufschlauch befindet sich nicht in der richtigen Höhe.	* Schließen Sie den Wasserablaufschlauch genau wie in der Bedienungsanleitung beschrieben an.
Beim Waschen ist kein Wasser in der Maschine zu sehen.	Wasser befindet sich im nicht sichtbaren Bereich der Maschine.	* Dies ist kein Problem.
Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.	Die Türsperre ist aktiv, da das Wasser recht hoch in der Maschine steht.	* Entfernen Sie das Wasser mit dem Abpumpen- oder Schleudern-Programm.
	Die Maschine heizt gerade das Wasser auf oder befindet sich im Schleudergang.	* Warten Sie, bis das Programm abgeschlossen ist.
	Die Gerätetür klemmt möglicherweise aufgrund des Drucks, dem sie ausgesetzt ist.	* Greifen Sie den Griff, drücken und ziehen Sie die Gerätetür zum Lösen und Öffnen.
	Bei einem Stromausfall lässt sich die Gerätetür nicht öffnen.	* Öffnen Sie sie von Hand, indem Sie die Pumpenfilterkappe öffnen und den Notgriff an der Rückseite besagter Kappe nach unten ziehen. Siehe „Gerätetür bei Stromausfall öffnen“
Das Waschen dauert länger als in der Anleitung angegeben. (*)	Der Wasserdruck ist sehr niedrig.	* Die Maschine wartet ab, bis genügend Wasser eingeflossen ist, damit das Waschergebnis nicht durch eine unzureichende Wassermenge leidet. Dadurch verlängert sich die Waschzeit entsprechend.
	Die Netzspannung ist zu niedrig.	* Bei geringer Versorgungsspannung verlängert sich der Waschvorgang, damit dennoch gute Resultate erzielt werden können.
	Das einlaufende Wasser ist sehr kalt.	* Die Maschine braucht mehr Zeit zum Aufheizen des Wassers, dies gilt insbesondere in der kalten Jahreszeit. Darüber hinaus kann sich die Programmdauer verlängern, wenn dies zum Erreichen eines guten Waschergebnisses erforderlich ist.
	Die Anzahl der Spülvorgänge steigt an und/oder es wird mehr Wasser zum Spülen gebraucht.	* Wenn nötig, nutzt die Maschine mehr Wasser zum Spülen oder hängt einen zusätzlichen Spülgang an, um die Waschqualität zu verbessern.
	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	* Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

Problem	Ursache	Lösung
Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige) (*)	Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft.	* Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend viel Wasser in der Maschine befindet. Die Maschine wartet, bis eine ausreichende Menge Wasser eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschließend läuft die Zeit weiter.
	Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird.	* Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.
	Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter.	* Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (*)	Die Wäsche ist sehr ungleichmäßig in der Maschine verteilt.	* Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
Die Maschine schleudert nicht. (*)	Die Wäsche ist sehr ungleichmäßig in der Maschine verteilt.	* Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
	Die Maschine schleudert nicht, wenn das Wasser nicht komplett abgepumpt werden konnte.	* Überprüfen Sie Filter und Ablaufschlauch.
	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	* Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche wird grau. (**)	Über längere Zeit wurde zu wenig Waschmittel benutzt.	* Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Über längere Zeit wurde bei niedrigen Temperaturen gewaschen.	* Wählen Sie die zur Wäsche passende Temperatur.
	Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet.	* Wenn Sie bei hoher Wasserhärte zu wenig Waschmittel verwenden, haften Verschmutzungen an der Wäsche an und färben die Textilien mit der Zeit grau. Ein Grauschleier der Wäsche lässt sich nur schwierig beseitigen, wenn dieses Problem einmal aufgetreten ist. Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Zu viel Waschmittel.	* Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.

Problem	Ursache	Lösung
Die Waschleistung ist schlecht: Flecken verschwinden nicht oder die Wäsche wird nicht richtig weiß. (**)	Zu wenig Waschmittel.	* Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Es befindet sich zu viel Wäsche in der Maschine.	* Überladen Sie die Maschine nicht. Orientieren Sie sich bei der Beladung an den Angaben in der „9.3 Programm- und Verbrauchstabelle“.
	Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt.	* Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.
	Ein falsches Waschmittel wurde verwendet.	* Wählen Sie ein für die Maschine geeignetes Waschmittel.
	Zu viel Waschmittel.	* Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. Mischen Sie Waschmittel nicht mit Bleichmitteln.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche weist ölige Flecken auf. (**)	Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt.	* Reinigen Sie die Trommel regelmäßig.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche riecht unangenehm. (**)	Bei permanenter Nutzung von geringen Temperaturen und/oder Kurzprogrammen können sich Bakterien in der Trommel bilden, die auch einen üblen Geruch verursachen können.	* Lassen Sie nach jeder Wäsche sowohl Waschmittelschublade als auch Waschmaschinentür offen. Dadurch kann sich kein feuchter Nährboden für Bakterien in der Maschine bilden.
Die Farben der Textilien verblassen. (**)	Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben.	* Überladen Sie die Maschine nicht.
	Das Waschmittel ist feucht geworden.	* Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Eine zu hohe Temperatur wurde ausgewählt.	* Wählen Sie das richtige Programm und die richtige Temperatur je nach Typ und Verschmutzungsgrad der Wäsche.
Die Wäsche wird nicht richtig gespült.	Waschmittelmenge, Marke und Lagerbedingungen des Waschmittels waren möglicherweise nicht optimal.	* Wählen Sie ein für Wäsche und Waschmaschine geeignetes Waschmittel. Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	* Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die richtigen Fächer.
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	* Überprüfen Sie den Filter.
	Der Ablaufschlauch ist geknickt.	* Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.

Problem	Ursache	Lösung
Die Wäsche wird nach dem Waschen steif. (**)	Zu wenig Waschmittel.	* Bei hoher Wasserhärte kann die Wäsche mit der Zeit steif werden, wenn Sie zu wenig Waschmittel benutzen. Verwenden Sie eine an die Wasserhärte angepasste Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	* Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die richtigen Fächer.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	* Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
Die Wäsche riecht nicht nach Weichspüler. (**)	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	* Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die richtigen Fächer.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	* Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
	Weichspülerdosierung zu gering eingestellt.	* Erhöhen Sie die Weichspülerdosierung um eine Stufe. Siehe „Autodosierung einstellen“.
Waschmittelrückstände in der Waschmittelschublade. (**)	Das Waschmittel wurde eingefüllt, während die Waschmittelschublade noch feucht war.	* Trocknen Sie die Waschmittelschublade, bevor Sie das Waschmittel einfüllen.
	Das Waschmittel ist feucht geworden.	* Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Der Wasserdruck ist sehr niedrig.	* Prüfen Sie den Wasserdruck.
	Das Waschmittel im Hauptfach wurde beim Einlassen des Wassers zur Vorwäsche durchnässt. Die Öffnungen in der Waschmittelschublade sind verstopft.	* Prüfen Sie die Öffnungen, reinigen Sie diese, falls sie verstopft sein sollten.
	Ein Problem mit den Düsen der Waschmittelschublade ist aufgetreten.	* Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	* Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
	Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt.	* Reinigen Sie die Trommel regelmäßig.

Problem	Ursache	Lösung
Zu starke Schaumbildung in der Maschine. (**)	Ein falsches (eventuell nicht für Waschmaschinen geeignetes) Waschmittel wurde benutzt.	* Nutzen Sie ein für Waschmaschinen geeignetes Waschmittel.
	Zu viel Waschmittel.	* Benutzen Sie lediglich die erforderliche Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde falsch gelagert.	* Lagern Sie Waschmittel gut verschlossen an einem trockenen Ort. Lagern Sie Waschmittel nicht an übermäßig warmen Stellen.
	Bei bestimmten Textilien (wie zum Beispiel Gardinen) kommt es durch die Maschenstruktur des Materials zu übermäßiger Schaumbildung.	* Verwenden Sie für solche Textilien eine geringere Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	* Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.	Zu viel Waschmittel.	* Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, gießen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade.
		* Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben zu Programmen und maximaler Beladung in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckenentferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu.
Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass (*)	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	* Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

(*) Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.

(**) Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. Reinigen Sie die Trommel regelmäßig.



VORSICHT!

- Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.

